

ÜBER DIESEN NACHHALTIGKEITS- BERICHT

badenova veröffentlicht zwei Publikationen zu ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten: den „Nachhaltigkeitsbericht“ mit Zahlen, Daten, Fakten und die Publikation „Gemeinwohl und Lebensqualität“ mit Höhepunkten des Berichtsjahres 2020. Beide Publikationen sind online auf unserer Webseite  abrufbar.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht folgt den europäischen EMAS-Richtlinien zur Umweltberichterstattung und wird um Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ergänzt. Die vollumfängliche Entsprechungserklärung zum DNK aktualisieren und veröffentlichen wir zum zweiten Mal unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de . Die Verweise auf die zusätzlichen DNK-Kriterien sind entsprechend gekennzeichnet und am Ende des Berichts im Index aufgeführt.

Symbole:

- > Verweis innerhalb des Berichtes
-  Link auf „Gemeinwohlbericht“ oder externe Webseiten
-  Verweis auf Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet dieser Bericht im Folgenden auf die Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform.

Unsere Kontaktadresse für Ihre willkommene Rückmeldung ist:
nachhaltigkeit@badenova.de

02	ÜBER DIESEN NACHHALTIGKEITSBERICHT
05	UNSERE ÖKOLOGIE- UND NACHHALTIGKEITSLEITLINIEN
07	1. AKTIVES BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT
09	2. badenova IM PORTRAIT
09	2.1 PRODUKTE, TOCHTERUNTERNEHMEN UND STANDORTE
10	2.2 UNTERNEHMENSUMFELD
13	3. UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT
	3.1 STABSSTELLE NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT
14	3.2 UMWELT-, ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSTEAM
15	3.3 BETEILIGUNG UND SCHULUNG UNSERER MITARBEITENDEN IM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT
16	3.4 NACHHALTIGKEITSLLENKUNGS AUSSCHUSS
	3.5 SICHERSTELLUNG DER ERFÜLLUNG RECHTLICHER UND BINDENDER VERPFLICHTUNGEN
17	3.6 DOKUMENTATION NACHHALTIGKEITSRELEVANTER ASPEKTE UND PROZESSE
18	3.7 STÖRFALLMANAGEMENT ÄNDERUNGEN 2020
19	NACHHALTIGKEITSLANDKARTE
21	4. UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
	4.1 NACHHALTIGKEITSLANDKARTE
	4.2 UNSERE STAKEHOLDER
22	4.3 UNSERE BINDENDEN VERPFLICHTUNGEN
24	4.4 CHANCEN UND RISIKEN
25	4.5 WESENTLICHE UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSLASPEKTE
27	4.6 UNSERE NACHHALTIGKEITSLSTRATEGIE
28	4.7 UNSER BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER GLOBAL GÜLTIGEN NACHHALTIGKEITSLZIELE
29	5. UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN
	5.1 GESELLSCHAFT
31	5.2 WIRTSCHAFT
33	5.3 UMWELT
35	5.4 UNSERE UMWELTZIELE VON 2018 BIS 2020

38	6	UMWELTLEISTUNGEN NACH EMAS
	6.1	KERNINDIKATOREN 2020
	6.2	ENERGIE
40	6.2.1	Eigenverbrauch im Überblick, Kernindikatoren auf Bereichsebene
41	6.2.2	Energieverbrauch der Erdgasanlagen
42	6.2.3	Energieverbrauch der Schalthäuser und Umspannwerke
	6.2.4	Energieverbrauch Bereich badenIT
43	6.2.5	Energieverbrauch der Trinkwasserproduktion und -versorgung
	6.2.6	Energieverbrauch der Biogasproduktion und -aufbereitung
	6.3	EMISSIONEN
44	6.4	MOBILITÄT
45	6.5	FLÄCHENVERBRAUCH
47	6.6	MATERIALEFFIZIENZ
	6.7	ABFÄLLE
48	6.8	ARBEITSSICHERHEIT
49	7	UNSERE GESCHÄFTSFELDER UND VALIDIERTEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN
	7.1	GESCHÄFTSFELD NETZE UND WASSER
50	7.2	GESCHÄFTSFELD MARKT & ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN
	7.3	GESCHÄFTSFELD WÄRME UND ERZEUGUNG
51	7.4	GESCHÄFTSFELD ZENTRALFUNKTIONEN, SHARED SERVICES, FINANZBETEILIGUNGEN
52	8	UNSERE STANDORTE
	8.1	HAUPTSTANDORT FREIBURG
53	8.2	VERBUNDLEITWARTE FREIBURG
54	8.3	STANDORT OFFENBURG
55	8.4	STANDORT LÖRRACH
56	8.5	badenCampus BREISACH
	8.6	WEITERE INFRASTRUKTURPUNKTE
57	9	AUSBLICK
	10	INDEX
58	11	GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EMAS
59	12	PRÜFUNG NACHHALTIGKEITSBERICHT NACH DNK

UNSERE ÖKOLOGIE- UND NACHHALTIGKEITSLEITLINIEN

DNK-Kriterium 1

Als regional verankertes Unternehmen trägt badenova eine besondere Verantwortung für den Umweltschutz in der Region, für einen sparsamen und effizienten Umgang mit Ressourcen sowie für den Klimaschutz. Unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien wurden 2015 von allen Vorständen und Geschäftsführern unterschrieben und bestätigt und werden täglich im Unternehmen gelebt.

5

Wir stellen fest, dass das Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Daher haben wir eine unternehmensübergreifende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und unser gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in sechs Leitbildern geschärft (siehe Kapitel 4.6 > und 5 >). Im nächsten konsequenten Schritt, voraussichtlich in 2022, werden wir unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien anpassen und soziale sowie ökonomische Aspekte stärker einbeziehen.

Unsere aktuellen Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien lauten:

- > Die Anforderungen an eine nachhaltige Energieversorgung haben sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Nach unserer und der Überzeugung unserer kommunalen Anteilseigner ist eine grundsätzliche Erneuerung in der Energieversorgungsstruktur anzustreben – also eine Energiewende, die alle Bürgerinnen und Bürger erreicht. Diese ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und beinhaltet:
 - Erstens: Einen nachhaltig veränderten Erzeugungs- und Beschaffungsmix – weg von fossil-nuklearen, hin zu regenerativen Energiequellen
 - Zweitens: Eine Dezentralisierung der Energieerzeugung durch konsequenten Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung in unserer Region
 - Drittens: Intensive Anstrengungen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung des Energieverbrauchs in allen Bereichen des privaten, wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens
- > Unter Nachhaltigkeit verstehen wir ein stetes Optimum aus Versorgungssicherheit, Klima- und Umweltverträglichkeit, bei gleichzeitiger Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

- Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften für Umwelt- und Klimaschutz stellt für uns eine Mindestanforderung dar.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung im Hinblick auf die eigene Umwelt- und Klimaschutzleistung, insbesondere der energiebezogenen Leistungen, und zu einer Minimierung der Umweltauswirkungen.
- Wir nutzen und fördern Anlagen, die Energie aus erneuerbaren Ressourcen und in Kraft-Wärme-Kopplung produzieren. Wir treiben den Ausbau solcher Anlagen und die Weiterentwicklung der Netze innerhalb unseres Marktgebietes voran, um den Anteil effizient, dezentral und regenerativ erzeugter Energie in der Region zu erhöhen.
- Der aktive Gewässerschutz zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasserqualität und zur Schonung der Umwelt ist eine unserer Hauptaufgaben.
- Wir sorgen für ökonomische Nachhaltigkeit in der Region, da wir uns durch Gewinnabführungen, Arbeitsplätze und vergebene Aufträge in hohem Maße an der Wertschöpfung im Marktgebiet beteiligen.
- Im Rahmen von Beteiligungsprojekten bieten wir den Bürgern die Möglichkeit an, die Energieversorgung aus erneuerbaren Ressourcen und den Klimaschutz in der Region mitzugestalten.
- Wir treiben innovative Ansätze für den Klima- und Wasserschutz gemeinsam mit Projektpartnern voran, um auch experimentellen Verfahren und Konzepten die Chance zu geben, Marktreife zu erlangen. Nachhaltige Ressourcenschonung und Multiplikatorenwirkung stehen dabei im Mittelpunkt.
- Wir unterstützen Schulen, Hochschulen und andere pädagogische Einrichtungen, um generationenübergreifend ein starkes Umweltbewusstsein und fundierte Umweltkenntnisse bei den Bürgern zu erzeugen.
- Wir stellen für unsere Mitarbeitenden ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zur Verfügung.
- Für die eigenen Liegenschaften und Anlagen gelten die Grundsätze eines umweltfreundlichen und ressourcensparenden Betriebes. Dazu gehört auch die Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen.
- Bei Bau- und Sanierungsvorhaben handeln wir im Hinblick auf Planung und eingesetzte Verfahren nach umweltschonenden und energieeffizienten Grundsätzen, um die Auswirkungen auf Umwelt, Biodiversität und Landschaft so gering wie möglich zu halten.
- Wir sammeln und dokumentieren Daten über umweltrelevante Auswirkungen und Maßnahmen. In regelmäßigen Berichten legen wir Rechenschaft über unsere Klimaschutzbilanz ab und informieren die Öffentlichkeit über Umwelt- und Klimaschutzleistungen.
- Unsere strategischen und operativen Unternehmensziele erstellen wir auf der Grundlage dieser Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien.

1. AKTIVES BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT

DNK-Kriterium 1

Vor uns liegt ein entscheidendes Jahrzehnt, um künftigen Generationen eine lebenswerte Region mit intakter Umwelt zu überlassen. badenova leistet durch die praktische Umsetzung der Energiewende Tag für Tag ihren konkreten Beitrag für eine lebenswerte Zukunft. Unser Handlungsprinzip ist eine nachhaltige Unternehmensführung. Anders ausgedrückt wägen wir bei unseren Unternehmensentscheidungen soziale, ökologische und ökonomische Aspekte ab – die Interessen der Region und unserer kommunalen Anteilseigner haben wir dabei fest im Blick.

Nachhaltigkeit steckt in unserer DNA als regionaler Energie- und Umweltdienstleister.

Dr. Thorsten Radensleben,
Vorstandsvorsitzender

badenova lebt Nachhaltigkeit und entwickelt sich fortlaufend weiter. Grundlage dafür ist unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie, welche wir auf Basis unserer Selbst- und Fremdverpflichtungen gemeinsam mit allen Unternehmensbereichen erarbeitet haben. Die Strategie schärft unsere Handlungsfelder der Nachhaltigkeit, in denen wir ganz konkret vor Ort aktiv werden.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als Klimaschutz. Wir setzen uns für die Vielfalt unsere Mitarbeitenden, Bewusstseinsbildung in der Region und eine regionale Wertschöpfung ein.“

Mathias Nikolay,
Technik-Vorstand

Wir konzentrieren uns auf die Aktivitäten mit den größten Hebeln in der Region: Vielfalt am Arbeitsplatz und Bewusstseinsbildung unserer Mitarbeitenden sowie Menschen in der Region (soziale Dimension), Klimaneutralität und Biodiversitätsförderung vor Ort (ökologische Dimension), Kreislaufwirtschaft und eine nachhaltige Beschaffung (ökonomische Dimension). Ambitionierte, nachhaltige Ziele in jedem Handlungsfeld weisen uns den Weg für unser Handeln in den nächsten Jahren. Gleichzeitig bauen wir ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement auf, um unser Handeln konsequent zu überwachen.

Damit sind wir 2020 einen bedeutenden Schritt gegangen: Wir erweitern unser seit 2010 bestehendes zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagement um relevante soziale und ökonomische Aspekte. Ziel dabei ist es, größtmögliche Transparenz über unser nachhaltiges Handeln herzustellen.

*badenova Vorstand Technik Mathias Nikolay (links)
und badenova Vorstandsvorsitzender Dr. Thorsten Radensleben (rechts).*

Mit dem vorliegenden Bericht stellen wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten aus dem vergangenen Jahr 2020, unsere Ziele, Herausforderungen und geplanten Maßnahmen ausführlich dar. Der Bericht folgt den Kriterien der europäischen EMAS-Verordnung und dem deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Ergänzend erscheint das Heft „Gemeinwohl und Lebensqualität“ mit anschaulichen Highlights unseres Engagements für die Region im vergangenen Jahr 2020.

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2020 



Dr. Thorsten Radensleben



Mathias Nikolay

2. badenova IM PORTRAIT

In diesem Kapitel stecken wir den Berichtsrahmen ab, das heißt wir zeigen auf, für welche Tochtergesellschaften der badenova Gruppe der Bericht gültig ist. Außerdem beschreiben wir in einem Unternehmensportait unsere Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, sowie das Unternehmensumfeld, in dem wir agieren.

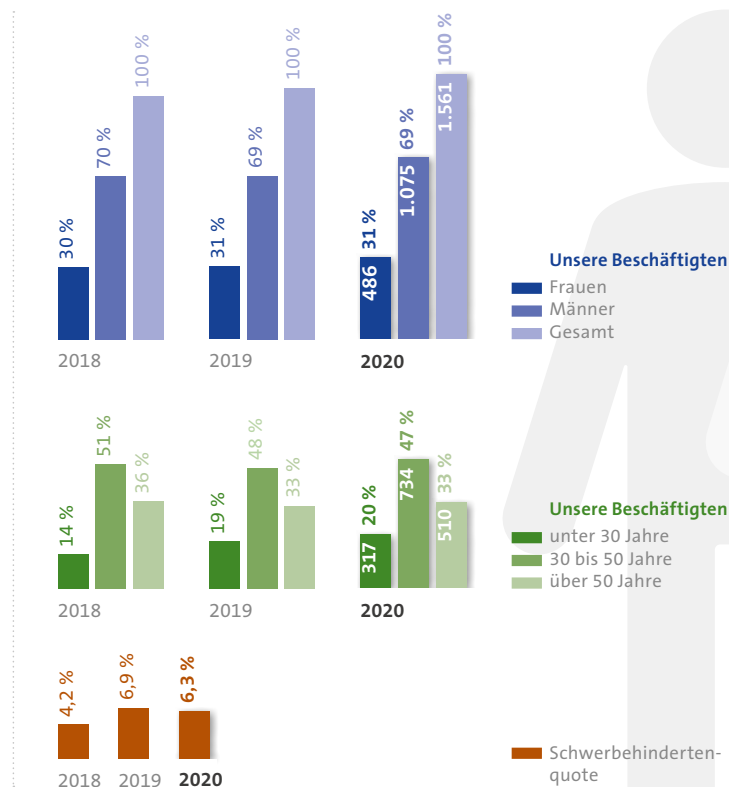
2.1 PRODUKTE, TOCHTERUNTERNEHMEN UND STANDORTE

DNK-Kriterien 4, 15

Die badenova AG & Co. KG entstand 2001 aus dem Zusammenschluss von sechs regionalen Stadtwerken. badenova ist ein 100-prozentig kommunales Unternehmen mit Beteiligungen der Thüga AG, der Stadtwerke Freiburg GmbH, der Städte Lörrach, Offenburg, Breisach, Waldshut-Tiengen, Lahr, sowie 90 weiterer Kommunen. Kerngeschäft ist die Versorgung von Privat- und Geschäftskunden mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme sowie verwandten Dienstleistungen. Mit über 1.500 Mitarbeitenden gehört die badenova zu den großen Arbeitgebern der Region. Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Unsere gemeinsamen Werte bilden die Basis für eine offene Unternehmenskultur (siehe Kapitel 4.3 >).

> DIVERSITÄT UNSERER BESCHÄFTIGTEN

DNK-Leistungsindikatoren 14–16



Aus dem reinen Energieversorgungsbetrieb hat sich das Unternehmen zum größten Energie- und Umweltdienstleister in Südbaden entwickelt. Die Wertschöpfungskette der badenova reicht von der Beschaffung, Produktion und dem Vertrieb bis hin zu Serviceleistungen. Die Produktpalette umfasst

Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Erdgas, Strom, Wasser, Abwasser, Wärme, sachkundige Beratung und Abrechnungsdienstleistungen sowie Informationstechnologien. Entlang unserer Wertschöpfungskette bewerten wir regelmäßig relevante Nachhaltigkeitsaspekte mit dem Ziel, unsere Umweltauswirkungen zu verringern und unser Unternehmen fortlaufend nachhaltig zu entwickeln (siehe hierzu Kapitel 4.5 >).

Dieser Nachhaltigkeitsbericht mit der darin enthaltenen Umwelterklärung umfasst die badenova AG & Co. KG und die Tochterunternehmen badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG, Freiburger Wärmeversorgungs GmbH (FWV), bnNETZE GmbH, badenIT GmbH, E-MAKS GmbH & Co. KG, Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG) und die badenCampus GmbH & Co. KG.

Die beteiligten Tochtergesellschaften sind für je ein Geschäftsfeld zuständig und einem badenova Vorstand zugeordnet. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird für alle Unternehmensteile von der Vorstands-Stabsstelle übernommen (siehe Kapitel 3.1 >). Ausführliche Informationen zu den validierten Tochtergesellschaften finden Sie am Ende des Berichtes in den Kapiteln 7 > und 8 >.

Ihren Hauptsitz haben alle Gesellschaften am Standort Freiburg. Weitere Standorte liegen in Lörrach, Offenburg und Breisach. Daneben existieren zahlreiche Infrastrukturpunkte und Anlagenstandorte im Versorgungsgebiet. Die Ausführungen des Nachhaltigkeitsberichtes beziehen sich auf die genannten Standorte. Zusätzliche standortspezifische Informationen und Kennzahlen finden Sie am Ende des Berichtes in Kapitel 8 >. Alle Tochterunternehmen der badenova AG & Co. KG gestalten ihren Betrieb von Standorten der bnNETZE GmbH aus. Insofern fallen keine eigenen weiteren Umweltauswirkungen an.

10

> ÜBERSICHT DER GESELLSCHAFTEN DER badenova GRUPPE, DIE NACH EMAS VALIDIERT SIND

Angaben in Prozent

Gesellschaft	Kapitalanteil der badenova
> badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG	100
> Freiburger Wärmeversorgungs GmbH (FWV)	51
> bnNETZE GmbH	100
> badenIT GmbH	100
> E-MAKS GmbH & Co. KG	73,5
> Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG)	100
> badenCampus GmbH & Co. KG	100

2.2 UNTERNEHMENSUMFELD

DNK-Kriterien 1, 2, 10, 18

Aus dem reinen Energieversorgungsbetrieb hat sich das Unternehmen zum größten Energie- und Umweltdienstleister in Südbaden entwickelt. badenova und die mitvalidierten Tochtergesellschaften bieten umfassende Dienstleistungen, sachkundige Beratung und eine breite Produktpalette in den Bereichen Erdgas, Strom, Wasser, Abwasser, Wärme, Abrechnungsdienstleistungen sowie Informationstechnologien. Diese verwandten Dienstleistungen gewinnen zunehmend an Bedeutung und beinhalten zum Beispiel die Erarbeitung von Quartierskonzepten für Kommunen, die Durchführung von Energieaudits und die Entwicklung von Mobilitätskonzepten. Im Bereich Wasser betreibt badenova sieben eigene Wasserwerke und acht weitere im Auftrag von Kommunen und engagiert sich darüber hinaus in zahlreichen Projekten für den Wasserschutz. Im kommunalen Bereich ist badenova Konzessionspartner von 162 Gemeinden.

Kern unseres Handelns ist der 2008 durch den Aufsichtsrat erteilte „regionale Auftrag zur Energiewende für alle“. Er fordert badenova auf, eine „Energiewende für alle“ in ihrem Marktgebiet herbeizuführen. Die Wendung „für alle“ steht für unseren Anspruch, marktfähige, bezahlbare, nachhaltige und dauerhafte Lösungen zu entwickeln. Das geht weit über die herkömmlichen Öko-Nischen hinaus.

badenova hat sich zum Ziel gesetzt, den eigenen Betrieb so nachhaltig und effizient wie möglich zu gestalten und mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und ihrem Engagement die regionale Energiewende voranzutreiben – und damit ihren regionalen Auftrag umzusetzen. An zahlreichen Stellen in der Region produzieren wir mit Biogas-, Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien. Daneben beliefern wir alle unsere Privatkunden mit TÜV-Nord zertifiziertem Strom aus Wasserkraft.

Die moderne Daseinsvorsorge gewinnt – neben einer sicheren Energieversorgung – gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung. Die Menschen wünschen sich eine intakte Natur, gesunde Luft und sauberes Wasser. Sie erwarten darüber hinaus zukunftsfähige Angebote zur individuellen und öffentlichen Mobilität. All dies für jedermann sicherzustellen ist moderne Daseinsvorsorge, die sich badenova zum Ziel gesetzt hat. Denn eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder hängt von all diesen Faktoren ab. Mit ihrer Infrastruktur, ihrem Know-how, ihrer innovativen Ausrichtung, ihren nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen und mit ihrer regionalen Wirtschaftskraft ist badenova als regionaler Energie- und Umweltdienstleister ein wesentlicher Garant dieses Gemeinwohls. Sie ist damit der wichtigste Partner der Städte und Gemeinden, die sich diesem Gemeinwohl für ihre Bürger verpflichtet fühlen.

Einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft kann nur ein nachhaltig agierendes Unternehmen schaffen, das seine Strategie auf die Entstehung neuer Energie-, Klima- und Umweltmärkte ausrichtet und seinen unternehmerischen Ansatz verändert. Dies haben wir bei badenova getan. Wir haben eine Nachhaltigkeitsstrategie mit unseren sechs größten Hebeln in der Region definiert, setzen uns ambitionierte Ziele und beziehen unsere Mitarbeitenden aktiv in die Umsetzung unseres nachhaltigen Ansatzes ein. Dabei haben wir unser Geschäftsumfeld im Blick und passen unsere Strategie – sofern notwendig – durch agiles Arbeiten an veränderte Rahmenbedingungen an.

11

Wir entwickeln innovative Produkte und positionieren uns auf neuen Märkten. Unser Innovationsmanagement kooperiert mit verschiedenen Partnern und ist aktiv in der Entwicklung und Markteinführung innovativer nachhaltiger Produkte beteiligt, zum Beispiel im Bereich Batteriespeicher und Wasserstoff. Zudem ist badenova an zahlreichen Forschungsprojekten mit Hochschulen und Universitäten in der Region beteiligt. Dahinter stecken unsere Überzeugung und Erfahrung, dass die Energiewende nur dann alle Menschen erreicht, wenn tragfähige Märkte und Produkte entstehen.

Charakteristisch für unseren Unternehmenskontext sind die Interessenslagen unserer kommunalen Anteilseigner, die von uns wirtschaftliche Stabilität und eine geringe Volatilität von Gewinnausschüttungen erwarten. Eine Besonderheit ist dabei einerseits die Langfristigkeit unserer Konzessionsverträge mit Kommunen, andererseits die sich immer schneller ändernden Kundenwünsche sowie markt- und politikgetriebene Umsatz- und Preisentwicklungen. In diesem besonderen Marktumfeld zwischen Langfristigkeit und Volatilität agieren wir flexibel, um wirtschaftlich auf Kurs zu bleiben. Hierbei unterstützt uns das Handlungsprinzip der Nachhaltigkeit, wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte abzuwägen, Zielkonflikte auszutarieren und unserem regionalen Auftrag nachzukommen.

Ein wesentlicher externer Einflussfaktor sind die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels. Diese Auswirkungen spiegeln sich beispielsweise in den vermehrt auftretenden Trockenperioden wider. Die jährlich rückläufigen Regenmengen nehmen einen direkten Einfluss auf die Trinkwasserproduktion und die Einspeisung aus Wasserkraftanlagen. Da der Trinkwasserbedarf jährlich zunimmt, muss immer mehr Pumpenergie zur Förderung der Rohwassermengen aufgewendet werden. Im Jahr 2019 hat die Freiburger Wasserversorgung über 20 Millionen Kubikmeter Trinkwasser produziert. Diese Leistung wurde 2018 zum ersten Mal erreicht, 2014 waren es noch 17,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Um der erhöhten Pumpenergie entgegenzuwirken, erneuert bnNETZE alte Pumpenanlagen und baut effizientere Pumpen ein, um so den Energieeinsatz pro Kubikmeter Trinkwasser weiter zu minimieren.

Gesellschaftliche Forderungen nach mehr Klimaschutz finden zunehmend politischen Konsens. Bereits 2020 forderte beispielsweise die Stadt Freiburg auf kommunaler Ebene alle Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, also auch badenova, zur Klimaneutralstellung bis 2035 beziehungsweise spätestens bis

2050 auf. Auf Bundesebene bildet das Klimaschutzgesetz einen verbindlichen gesetzlichen Rahmen mit einer Klimaneutralität bis 2045. Die badenova begrüßt zudem die gesellschaftliche Bewegung „Fridays for Future“, die das allgemeine Bewusstsein für den Klimaschutz und den notwendigen Ausbau Erneuerbarer Energien gesteigert hat.

Über die Unternehmensgrenzen hinaus engagiert sich badenova für mehr Klima- und Wasserschutz in der Region Südbaden. Über den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz stellt die badenova jährlich drei Prozent des Unternehmensgewinns – zurzeit circa 1,8 Millionen Euro – für innovative Ideen zur Verfügung. Damit leisten wir einen innovativen Impuls in der Region, um die Energiewende nachhaltig voranzutreiben und unseren regionalen Auftrag umzusetzen. Darüber hinaus unterstützt badenova soziale und nachhaltige Projekte in Schulen und sozialen Einrichtungen und ist Partner von regionalen Aktionen wie zum Beispiel der SCHWARZWALD-CROWD , über die Künstler, Gastronomen, Einzelhändler oder Kleinbetriebe aus dem Dienstleistungsbereich Spendengelder sammeln können.

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2020 

Es gibt somit zahlreiche Zusammenarbeiten mit regionalen Partnern und Institutionen, um die eigene Umweltbilanz zu verbessern und den Umwelt- und Klimaschutz in der Region voranzubringen. Zu den Partnern gehören unter anderem die Handwerkskammer Freiburg, das Netzwerk Klimapartner Oberrhein , die Hochschulen Offenburg und Freiburg sowie das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE). Die Zusammenarbeit besteht in gemeinsam umgesetzten Forschungsprojekten, in der Mitarbeit in Netzwerken, der Vergabe von Studentenpraktika und Abschlussarbeiten und vielem mehr.

12

Eine ganz neue Herausforderung bestand im Jahr 2020 im Umgang mit der Covid-19-Pandemie. Das Virus und die Maßnahmen zu seiner Eindämmung betrafen unsere Gesellschaft ganzheitlich und damit unter anderen die Kunden, Lieferanten und Stakeholder der badenova. Das bedeutete an zahlreichen Stellen ein verändertes Unternehmensumfeld und die Notwendigkeit, neue Strategien und Konzepte zu entwickeln.

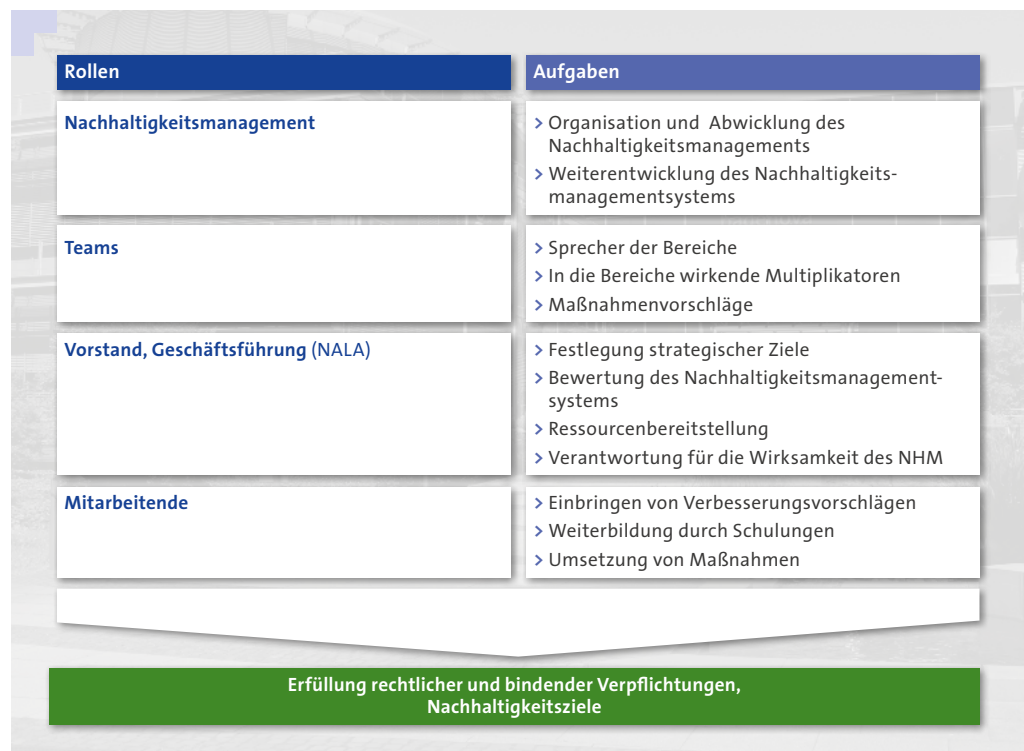
Um alle versorgungsrelevanten Prozesse zuverlässig zu leisten sowie schnell und einheitlich auf neue Entwicklungen zu reagieren, wurde Mitte März 2020 ein konzernübergreifender Corona-Organisationsstab gegründet. Zum Schutz unserer Mitarbeitenden und Kunden wurde der direkte Kundenkontakt reduziert und wo möglich mobiles Arbeiten, also das Arbeiten von Zuhause, eingeführt. Durch schnelle Erfüllung der technischen Voraussetzungen, Grundlagenschulungen und direkte Ansprechpartner wurden die Mitarbeitenden beim Übergang unterstützt. Doch nicht nur die akute Bewältigung der Pandemiesituation erforderte Maßnahmen, auch die veränderte Arbeitsweise und die sozialen Einschränkungen machten neue Konzepte nötig. Viele Treffen, Veranstaltungen und Austauschplattformen konnten in den digitalen Raum verlegt werden und so zumindest teilweise der persönliche Kontakt ersetzt werden.

Die Pandemie hat die sozialen Aspekte von Nachhaltigkeit stärker in die öffentliche und unternehmensinterne Diskussion gebracht (zum Beispiel neue Arbeitswelten, Wert sozialer Kontakte, kollegiale Rücksichtnahme). Unter den neuen Rahmenbedingungen mussten teilweise neue Strukturen geschaffen werden, um das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit weiter hochzuhalten (zum Beispiel digitale Netzwerktreffen, digitaler Brownbag-Lunch, bei dem die Mitarbeitenden ihre Projekte vorstellen und zur Diskussion einladen). So erhielt beispielsweise die Digitalisierung in der badenova einen ungeahnten Schub. Diese Entwicklungen sieht badenova als Chance, die Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Region weiter voranzubringen.

3. UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Dieses Kapitel beschreibt die Prozesse und Rollen, welche wir definiert haben, um Nachhaltigkeit in der badenova umzusetzen. Unverzichtbar bei der Umsetzung sind unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte, die wir laufend schulen und die bei der Prozessgestaltung mitwirken.

- SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS, DER ROLLEN DER MITWIRKENDEN AKTEURE UND DEREN AUFGABEN



13

3.1 STABSSTELLE NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

DNK-Kriterien 5, 6, 7

Dem Nachhaltigkeitsmanagement obliegt die Organisation und Abwicklung des Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagements bei badenova. Das Team ist organisatorisch direkt dem technischen Vorstand zugeordnet. Das Nachhaltigkeitsmanagement besteht aus der Umweltmanagementbeauftragten und dem Energiemanagementverantwortlichen sowie der Fachreferentin Nachhaltigkeitsmanagement. Für alle drei Mitarbeitenden gibt es Stellenbeschreibungen, die die konkreten Tätigkeiten definieren.

Das Nachhaltigkeitsmanagement hat folgende Aufgabenschwerpunkte, Verantwortlichkeiten und Befugnisse:

- Pflege, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung, Dokumentation und Leistungsbewertung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems,
- Führung und Leitung des Umwelt-, des Energie- und des Nachhaltigkeitsteams,
- Sicherstellung der Durchführung regelmäßiger interner Audits,

- › Prüfung, Durchführung, Kontrolle und Dokumentation von Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung sowie der Energiemanagement- und Nachhaltigkeitsaktivitäten (Nachhaltigkeitsprogramm),
- › Erarbeitung von Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung, der energiebezogenen Leistung und einer nachhaltigen Entwicklung,
- › Berichterstattung an den Vorstand,
- › Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins der Mitarbeitenden durch Schulungen und Informationen über das Managementsystem sowie den betrieblichen Umweltschutz,
- › Bereitstellung von Informationen über Nachhaltigkeitsaktivitäten und den betrieblichen Umweltschutz für die Öffentlichkeit,
- › Pflege und Aktualisierung der umwelt- und energierechtlichen Anforderungen (Umweltrechtskataster) sowie Mitarbeit bei der Kontrolle der Einhaltung energie- und umweltrelevanter Rechtsvorschriften und behördlichen Vorgaben in allen Unternehmensbereichen.

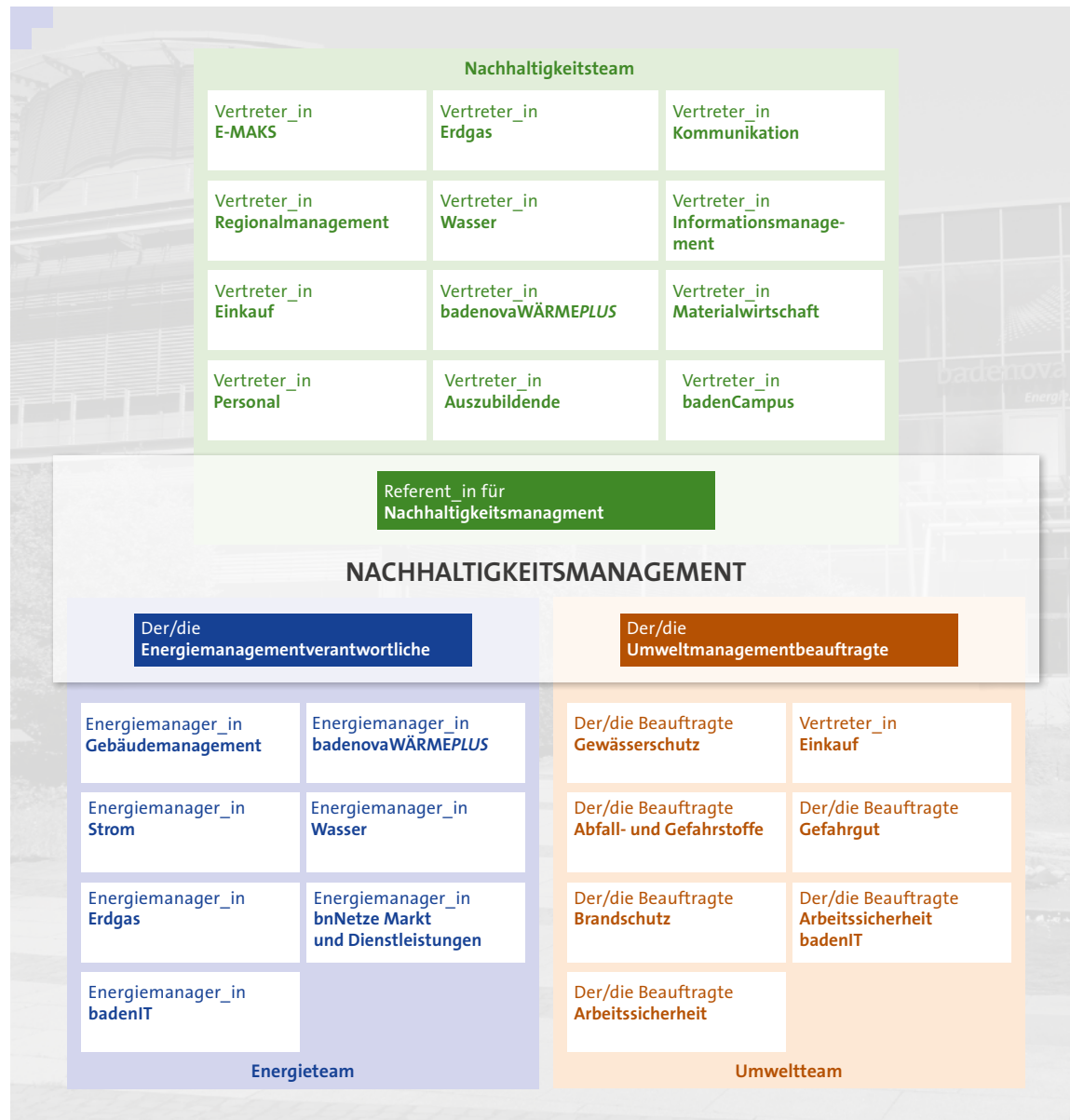
Die Berichterstattung an den Technik-Vorstand erfolgt in monatlichen Regelterminen und im Lenkungsausschuss zusätzlich an die Geschäftsführer der beteiligten Tochterunternehmen. Durch wöchentliche Besprechungen innerhalb der Abteilung sowie mit umweltrelevanten Bereichen wird sichergestellt, dass alle energie-, umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten Informationen gebündelt werden können.

3.2 UMWELT-, ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSTEAM

DNK-Kriterien 5, 14

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird durch ein Umwelt- und Energieteam und neu seit 2019 durch ein Nachhaltigkeitsteam unterstützt. Die Mitglieder der drei Teams wirken einerseits als Sprecher der Bereiche in das Nachhaltigkeitsmanagement, bringen Verbesserungsvorschläge ein oder thematisieren Herausforderungen in den Bereichen. Andererseits wirken sie als Multiplikatoren des Nachhaltigkeitsmanagements in die Bereiche hinein. Die Teammitglieder diskutieren Maßnahmen und setzen diese gemeinsam mit ihren Bereichen um. Die Abbildung zeigt die ständigen Mitglieder des Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsteams. Weitere Mitarbeitende kommen themen- und projektbezogen hinzu. Die Teams tagen in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal pro Vierteljahr.

➤ NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT UND MITGLIEDER DES ENERGIE-, UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSTEAMS



3.3 BETEILIGUNG UND SCHULUNG UNSERER MITARBEITENDEN IM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

DNK-Kriterium 16

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten, -leitlinien und strategischen Ziele werden im Intranet allen Mitarbeitenden transparent aufgezeigt. Die Angaben werden laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Allen Mitarbeitenden ist es möglich, Kommentare oder Verbesserungsvorschläge zum integrierten Managementsystem abzugeben. Vor allem Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Umwelt- oder Energieleistung sind ausdrücklich erwünscht. Die interne Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen findet in verschiedenen Gremien und durch verschiedene Personen und Kommunikationskanäle statt, zum Beispiel über Aushänge, Infomails, Intranet, freizugängliche Serverlaufwerke, den Nachhaltigkeitsblog und die Mitarbeiterzeitung.

Zusätzlich werden Beratungen zum Managementsystem sowie zu den Maßnahmen und Zielen angeboten, um die Mitarbeitenden für einen nachhaltigen Arbeits- und Lebensstil zu sensibilisieren und sie mit ausreichender Kompetenz für die durchzuführenden Tätigkeiten auszustatten. Hierfür wird der Schulungsbedarf fortlaufend, mindestens einmal im Jahr, von den Vorgesetzten; Bedarf kann auch jederzeit von Mitarbeitenden an den Vorgesetzten gemeldet werden. Schulungen werden von den Teamleitern, Vorgesetzten, Externen oder durch das Nachhaltigkeitsmanagement durchgeführt.

3.4 NACHHALTIGKEITSLENKUNGSAUSSCHUSS

DNK-Kriterien 5, 6

Der technische Vorstand der badenova, die oberste Leitung des Unternehmens, nimmt seine Führungsfunktion im Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement aktiv wahr. Die oberste Leitung bindet im Rahmen des Nachhaltigkeitslenkungsausschusses (NALA) die Geschäftsführer der beteiligten Tochterunternehmen sowie die Leiter der Bereiche Materialwirtschaft und Wasser aktiv in das Nachhaltigkeitsmanagement ein. Daneben sind die Umweltbeauftragte, der Energiemanagementverantwortliche und die Referentin für Nachhaltigkeit ständige Mitglieder des Gremiums, welches sich zwei bis drei Mal pro Jahr trifft.

Die Identifikation der Führungskräfte mit dem Nachhaltigkeitsmanagement wird zudem gestärkt durch die gemeinsame Bewertung des Status des Nachhaltigkeitsprogramms sowie das Festlegen kurz- und langfristiger strategische Ziele. Weitere Aufgaben des NALA sind die Definition von Maßnahmen und die Unterstützung von deren Umsetzung im Unternehmen, die Diskussion von Herausforderungen und Chancen sowie die Beurteilung der Wirksamkeit des Nachhaltigkeitsmanagements anhand von Daten und internen Auditergebnissen.

16

3.5 SICHERSTELLUNG DER ERFÜLLUNG RECHTLICHER UND BINDENDER VERPFLICHTUNGEN

DNK-Kriterien 6, 20

badenova unterliegt in ihrem Handeln rechtlichen und darüberhinausgehenden Selbstverpflichtungen zu Nachhaltigkeitsaspekten. Oberstes Ziel ist es, diese bindenden Verpflichtungen zu erfüllen und in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren.

Die regelmäßigen und aussagekräftigen Berichte und Rückmeldungen aus dem Compliance-Managementsystem zeigen einen ordnungsgemäßen Betrieb, so dass der Vorstand und die Geschäftsleitung der Konzernunternehmen den Compliance-Status als unauffällig einordnen.

Den gesetzlichen Rahmen im Bereich Umwelt bilden unter anderem die Immissionsschutzgesetze, diverse Gesetze im Bereich Wasser sowie gesetzliche Vorgaben zur Regulierung und Versorgungssicherheit. Aber auch Arbeitssicherheitsgesetze und Gesetze zur Korruptionsbekämpfung oder für faire Lieferketten sind für Nachhaltigkeitsthemen relevant. Neben dem Nachhaltigkeitsmanagement gibt es verschiedene Gremien und Beauftragte im Unternehmen, die den ständigen Austausch mit den Bereichen pflegen und die „gelebte“ Integration der Themen in alle Prozesse unterstützen. Dazu gehören beispielsweise das Risikomanagement, das Compliance Office sowie juristische Fachabteilungen, zum Beispiel im Bereich Personal. Die Kontrolle der Einhaltung der bindenden Verpflichtungen obliegt den jeweiligen Führungskräften. Welche bindenden Verpflichtungen badenova zusätzlich eingeht, zeigt Kapitel 4.3 >.

Rechtliche Änderungen werden in einem definierten Prozess unternehmensweit auf Relevanz geprüft und neue Anforderungen systematisch in bestehende Prozesse eingefügt. badenova führt ein Rechtskataster, in dem die wesentlichen umwelt- und energieeffizienzrelevanten Vorschriften sowie der Arbeitssicherheit gelistet und den jeweiligen Fachbereichen zugeordnet sind. Das Rechtskataster wird regelmäßig durch die Umweltmanagementbeauftragte aktualisiert. Änderungen werden mit dem Um-

weltteam besprochen und zur Relevanzprüfung in die entsprechenden Bereiche weitergeleitet. Die Umsetzung wird im Rahmen von internen Audits überprüft. Das Rechtskataster ist für alle Mitarbeitenden im Intranet zugänglich. Darin sind die aktuell gültigen Gesetze von der EU-Ebene bis hin zur Landkreisebene verlinkt auf www.umwelt-online.de .

Umweltrelevante Anlagen oder genehmigungsbedürftige Tätigkeiten der badenova werden im Anlagen- und Genehmigungskataster geführt, das von der Umweltmanagementbeauftragten unter Zuarbeit aller Unternehmensbereiche gepflegt und erweitert wird. Es beinhaltet den Standort der Unterlagen, den Typ der Genehmigung, Prüfturnus und Verantwortlichkeiten. Die gesetzlichen Verpflichtungen (zum Beispiel Formaldehydmessungen nach BImSchG) und sonstigen Anforderungen, beispielsweise gegenüber den Gesellschaftern, werden regelmäßig durch interne und externe Audits überprüft.

3.6 DOKUMENTATION NACHHALTIGKEITSRELEVANTER ASPEKTE UND PROZESSE

DNK-Kriterien 6, 20

badenova regelt ihre nachhaltigen Geschäftspraktiken in Konzernrichtlinien sowie in Arbeits- und Dienstanweisungen. Alle Dokumente sind für unsere Mitarbeitenden im Intranet einsehbar. Grundlage unseres Handelns sind unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien , die 2015 von allen Vorständen und Geschäftsführern unterschrieben wurden. Im nächsten Schritt, voraussichtlich 2022, werden wir unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien anpassen und soziale sowie ökonomische Aspekte stärker einbeziehen. Ein weiteres Beispiel aus der sozialen und wirtschaftlichen Dimension von Nachhaltigkeit sind unsere Sponsoringrichtlinien , die festlegen, dass badenova nur regionale Akteure mit Bezug zu einer ökologischen Ausrichtung unterstützt.

Daneben beschreiben wir in unserem unternehmensweit gültigen Verhaltenskodex  allgemeine Verhaltensgrundsätze gegenüber Mitmenschen und der Umwelt. Der Verhaltenskodex gibt Anweisungen zum korrekten Verhalten, das Korruption und Bestechung keine Chance gibt. Die Überprüfung unserer Richtlinien finden anlass- und verdachtsbezogen, beziehungsweise im Fall von möglichen Complianceverstößen, bei allen Revisionsprüfungen, internen Begehungen von Beauftragten sowie Audits im Rahmen der Managementsysteme statt. Im Berichtsjahr sind keine bestätigten Korruptionsfälle und Nichteinhaltungen von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich bekannt.

siehe DNK-Leistungsindikatoren 20

Für die bekannten umweltrelevanten Tätigkeiten bestehen Betriebs-, Arbeits- und Sicherheitsanweisungen mit betrieblichen Vorgaben, die an den Arbeitsplätzen/Anlagen verfügbar sind und zum Teil von den Mitarbeitenden mitgeführt werden. Das Nachhaltigkeitsmanagementhandbuch und die dazugehörigen Managementdokumente werden vom UMB verwaltet. Abfall- und Gefahrstoffinformationen werden von den jeweiligen Betriebsbeauftragten für alle Mitarbeitenden zugänglich zur Verfügung gestellt und bei Bedarf aktualisiert.

Neben diesen Dokumenten gibt es gesetzlich vorgeschriebene Umweltdokumente und -aufzeichnungen wie zum Beispiel Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe oder das Abfallregister, die von den jeweiligen Betriebsbeauftragten geführt werden. Bei Fragen und Anregungen stehen die entsprechenden Betriebsbeauftragten als Ansprechpartner zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Das Nachhaltigkeitsmanagement erstellt jährlich eine Zusammenfassung sämtlicher nachhaltigkeitsrelevanter Informationen, der Umwelt- und Energieleistung der badenova (einschließlich der Tochterunternehmen) sowie des Compliance-Status' für das Management-Review und für den Nachhaltigkeitsbericht.

3.7 STÖRFALLMANAGEMENT

DNK-Kriterium 6

badenova und ihre Tochterunternehmen betreiben Notfallvorsorge und Gefahrenabwehrsysteme auf verschiedenen Ebenen. In den Betriebshandbüchern derjenigen Unternehmen, in deren Anlagen umweltrelevante Betriebsstörungen auftreten könnten (badenova, bnNETZE, badenovaWÄRMEPLUS inkl. FWV), existieren mehrstufige Reaktionssysteme je nach Schwere der Störung. In den entsprechenden Anlagen und Betriebsteilen werden wesentliche Informationen und Anweisungen ausgehängt. Für die Bewältigung von Krisen, zu denen auch Ereignisse zählen, die die Umwelt gefährden oder schädigen, existiert eine Dienstanweisung „Krisenmanagement“. Alle Mitglieder des Krisenstabes sind namentlich und mit den notwendigen Kontaktdaten im badenova Intranet gelistet. Eine Alarmierung erfolgt über die rund um die Uhr besetzte Verbundleitwarte.

3.8 ÄNDERUNGEN 2020

Seit 2018 betreibt badenova ein nach EMAS validiertes Umweltmanagementsystem. Das integrierte Managementsystem wird 2020 neu um soziale und wirtschaftliche Aspekte freiwillig ergänzt, um eine ganzheitliche Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten im Unternehmensalltag zu unterstützen. Daher beinhaltet der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht neben der Umwelterklärung weitere Informationen zu sozialen und wirtschaftlichen Zielsetzungen und Maßnahmen. Es wurde eine zusätzliche Vollzeitstelle der Referentin für Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen und besetzt, um das Nachhaltigkeitsmanagement der badenova zu stärken. Eine weitere Änderung gab es an der Unternehmensspitze: Finanzvorstand Maik Wassmer schied zum 30. Juni 2020 aus dem Vorstand der badenova aus. Der Technikvorstand Mathias Nikolay übernimmt weiterhin die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement.

4. UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Dieses Kapitel beschreibt unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie und den Findungsprozess. Sprich, wir zeigen den roten Faden, an den wir uns bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsziele gehalten haben: Maßgebend waren der konsequente Einbezug unserer Stakeholder, die Analyse von Chancen und Risiken, die Berücksichtigung unserer bindenden Verpflichtungen und der wesentlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte.

4.1 NACHHALTIGKEITSLANDKARTE

DNK-Kriterien 1, 3

Mit der „Nachhaltigkeitslandkarte“ auf den vorhergehenden zwei Seiten zeigt badenova die Handlungsfelder der neuen Nachhaltigkeitsstrategie auf. Jedes Handlungsfeld ist dabei mit einem Symbolzeichen besetzt, das überall dort in den nachfolgenden Kapiteln auftaucht, wo der jeweilige Nachhaltigkeitsaspekt betroffen ist. Neben den Symbolen finden sich zu den Themen jeweils auch weiterführende Links, die auf die Publikation „Gemeinwohl und Lebensqualität“ verweisen. Dort sind die Themen durch Beispiele oder Leuchtturmprojekte anschaulich dargestellt. Die konkreten Zielsetzungen und geplanten Maßnahmen finden sich in Kapitel 5 >.

21

4.2 UNSERE STAKEHOLDER

DNK-Kriterien 9, 18

Den Erwartungen und inhaltlichen Ansprüchen unserer Gesellschafter nachzukommen ist uns besonders wichtig. Unsere Gesellschafter sind Kommunen oder kommunale Stadtwerke. Der Großteil dieser Gesellschafter befindet sich zwischen Hochrhein und Nordschwarzwald. Damit wiederum sind es die Menschen, die Bürger dieser Kommunen, die uns motivieren. Ihre Wünsche, ihre Erwartungen, ihre Bedürfnisse sind unser Auftrag.

Zu unseren wesentlichen Stakeholdern gehören die untenstehenden Gruppen. Durch die kontinuierliche Analyse der Stakeholder-Interessen und den Abgleich mit unserer Unternehmensstrategie minimieren wir unsere Risiken und optimieren unsere Zusammenarbeit mit Akteuren in der Region für eine nachhaltige Politik und Energiewende. Über verschiedene Kanäle kommunizieren wir unsere Arbeit und Strategie aktiv nach außen und treten gerne in Dialog mit den Interessengruppen.

> ÜBERSICHT DER STAKEHOLDER-INTERESSEN UND KOMMUNIKATIONSKANÄLE FÜR DEN STAKEHOLDER-DIALOG

Stakeholder	Erwartungen	Primäre Kommunikation
Mitarbeitende und Betriebsrat	> sicherer Arbeitsplatz > gesundes Arbeitsklima > angemessene Entlohnung	> Intranet > Mitarbeitendenzeitschrift > soziale Medien
Gesellschafter	> Erreichen der Geschäftsziele und der Ziele der Nachhaltigkeitspolitik	> Gremien > Veröffentlichungen > Veranstaltungen
Konzessionskommunen	> Versorgungssicherheit > verlässliche Tarife > Nachhaltigkeitspolitik	> Veröffentlichungen > Veranstaltungen > Kundenkontakt

FORTSETZUNG		
Groß- und Privatkunden	> Versorgungssicherheit > verlässliche Tarife > Nachhaltigkeitspolitik	> Kundenmagazin > soziale Medien > Kundenkontakt
Lieferanten, Markt- und Vertriebspartner	> Zuverlässigkeit und Transparenz	> Ausschreibungen > Direktkontakt
Anwohner von Standorten und Anlagen	> transparente Planung und Gestaltung > Einhaltung von Lärm- und Umweltrichtlinien	> Veranstaltungen, Publikationen und Berichterstattung > Auftritt im Internet und in den sozialen Medien
Umweltverbände, NGOs und Vereine	> Transparenz und zuverlässige Zusammenarbeit > Nachhaltigkeitspolitik	> Veranstaltungen > Direktkontakt > Internet, soziale Medien
Landwirtschaft	> Zusammenarbeit und Beratung beim Wasserschutz	> Veranstaltungen > Direktkontakt > Forschung
Gesetzgeber und Behörden	> gesetzkonformes Handeln > lückenloses Umsetzen von Vorgaben und Richtlinien	> Direktkontakt, wo erforderlich
Regionalpolitik	> Zuverlässigkeit als Arbeitgeber > Beitrag zur nachhaltigen Umweltpolitik	> Veranstaltung > Zusammenarbeit in Gremien > Veröffentlichungen > soziale Medien
Jugendliche	> Vorantreiben einer nachhaltigen Entwicklung	> soziale Medien > Einladung durch den Vorstand ausgesprochen > bewusstseinsbildende Maßnahmen in der Region

badenova steht im ständigen Dialog mit der Öffentlichkeit und informiert breit zu Umweltaspekten und Leistungen. Seit 2009 erscheint jährlich die Publikation „Gemeinwohl- und Lebensqualität“ der badenova Gruppe, die im freien Format über die Highlights aus dem Geschäftsjahr berichtet. Seit 2018 erstellen wir eine Umwelterklärung, die wir ab 2020 zu einem Nachhaltigkeitsbericht erweitern. Neben diesen jährlichen Berichten werden weitere Informationen zur Nachhaltigkeit auf der Homepage der badenova, im Kundenmagazin und in Newslettern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die so geschaffene Transparenz stärkt das Vertrauen in die badenova und ihr Handeln. Im stetigen Austausch mit unseren interessierten Parteien können wir Impulse von außen aufnehmen und nachhaltige Impulse in die Region liefern.

Die Kommunikation bezüglich des Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements liegt bei der Vorstandsstabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement. Externe und interne Anfragen werden an das Nachhaltigkeitsmanagement weitergeleitet.

4.3 UNSERE BINDENDEN VERPFLICHTUNGEN

DNK-Kriterium 20

badenova berücksichtigt in ihrem Nachhaltigkeitsmanagement eine Reihe bindender Verpflichtungen. Rechtliche Änderungen im Bereich der Umweltgesetzgebung, Arbeitssicherheit und weiteren angrenzenden Themengebieten werden in einem definierten Prozess unternehmensweit auf Relevanz geprüft und neue Anforderungen systematisch in bestehende Prozesse eingefügt (siehe Kapitel 3.5 >). Neben rechtlichen Vorschriften verpflichtet sich badenova zusätzlich in freiwilligen Selbstverpflichtungen. Im

Dialog mit unseren interessierten Parteien identifizieren wir wesentliche Erwartungen und Erfordernisse unserer Stakeholder und verpflichten und zu deren Erfüllung beizutragen.

Beispiele unserer wesentlichen bindenden Verpflichtungen sind

- > der regionale Auftrag des Aufsichtsrates
- > das Arten- und Klimaschutzmanifest der Stadt Freiburg
- > die Selbstverpflichtung „Greencycle Manifest“
- > unsere Werte

2008 haben die Städte und Gemeinden im Südwesten als Miteigner und Gesellschafter von badenova ihrem Energie- und Umweltdienstleister den Auftrag für eine „Energiewende für alle“ erteilt. Diese Aufgabe ist Verpflichtung und Ansporn zugleich. In dem regionalen Auftrag heißt es:

Wir wollen, dass die Zukunft auch für die nächsten Generationen lebenswert, komfortabel und bezahlbar ist. Wir beauftragen deshalb unser kommunales Unternehmen badenova, mit Angeboten, Dienstleistungen, Projekten und Investitionen diese Zukunft in unserer Region für unsere Bürger und die Kommunen umzusetzen. Wir erwarten von badenova, dass sie dabei die Bürger und Kommunen einbezieht und es ihnen leicht macht, sich an der Gestaltung aktiv zu beteiligen .

Kern unseres Tuns ist der 2008 durch den Aufsichtsrat erteilte „regionale Auftrag zur Energiewende für alle“ . Er fordert badenova auf, eine „Energiewende für alle“ in ihrem Marktgebiet herbeizuführen. Die Wendung „für alle“ steht für unseren Anspruch, marktfähige, bezahlbare, nachhaltige und dauerhafte Lösungen zu entwickeln. Das geht weit über die herkömmlichen Öko-Nischen hinaus. Dahinter steckt der Anspruch, mit der ganzen Kraft eines mittelständischen und regional verankerten Unternehmens einen kompletten Kurswechsel zu realisieren.

Neben der gesetzlich durch das Klimaschutzgesetz vorgeschriebenen Klimaneutralität bis 2045 bekennt sich badenova zum lokalen Klima- und Artenschutzmanifest der Stadt Freiburg. In dem Manifest stellt der Gemeinderat der Stadt Freiburg fest, dass die bisherigen Anstrengungen nicht ausreichen, den Klimawandel zu stoppen. Die Stadt Freiburg „*erklärt die Eindämmung der Klimakrise und des massiven Artensterbens sowie deren schwerwiegende Folgen als städtische Aufgaben von allerhöchster Priorität*“ und fordert die städtischen Beteiligungen auf, „*sich im Klima- und Artenschutz zu engagieren und dem Gemeinderat zu diesem Engagement am Jahresende 2020 separat Bericht zu erstatten*“ .“ badenova unterstützt die Bestrebungen der Stadt Freiburg und verpflichtet sich freiwillig im regionalen Kontext dem Klima- und Artenschutz.

Als klares Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft unterzeichnete der badenova Vorstand im Januar 2020 das Greencycle Manifest. Das Greencycle Manifest wurde zum Vorantreiben der Kreislaufwirtschaft im Alpenraum von dem EU Interreg Greencycle  formuliert, in dem die Stadt Freiburg als eine von fünf Pilotstädten teilnimmt. Ziel des Projektes ist die Erprobung von Schlüsselprinzipien für eine umwelt- und ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft der Zukunft. Mit der Unterzeichnung des Manifests sagte badenova ihre Unterstützung bei der Etablierung und Erprobung einer lokalen Kreislaufwirtschaftsstrategie zu.

Unsere Werte stellen einen verbindlichen Rahmen für unser Miteinander in der gesamten badenova Gruppe und nach außen mit unseren Kunden dar. Im Rahmen eines unternehmensweiten Beteiligungsprozesses entstand 2019 unsere Wertelandskarte mit acht Werten. Die Werte werden im Rahmen von Workshops an die Belegschaft kommuniziert. Sukzessive werden unsere Werte in jedem Team bewusst in den Arbeitsalltag integriert. Hierzu wurden Werte-Paten ausgebildet, unter anderem im Vertrieb, die einerseits die Werte in der Kommunikation mit unseren Kunden stärken und andererseits die Integration der Werte in interne Prozesse vorantreiben. Außerdem werden in den Mitarbeitendengesprächen 2021 neue Fragen zur Identifikation der Mitarbeitenden mit den Werten thematisiert. In der Broschüre „Gemeinwohl und Lebensqualität“ beschreiben wir Beispiele, wie wir unsere Werte in konkreten Handlungen leben.

Abbildung oben: Unsere Unternehmenswerte sind die Basis für unser Miteinander.

4.4 CHANCEN UND RISIKEN

DNK-Kriterium 2

badenova unterliegt mit ihren unternehmerischen Aktivitäten allgemeinen und branchenüblichen Risiken und begegnet diesen mit einem aktiven Risikomanagementsystem, das Risiken systematisch erfasst, bewertet und steuert. Bei der Bewertung wird insbesondere auch die Sicht unserer Stakeholder (Regionalpolitik, Bürger, etc.) berücksichtigt.

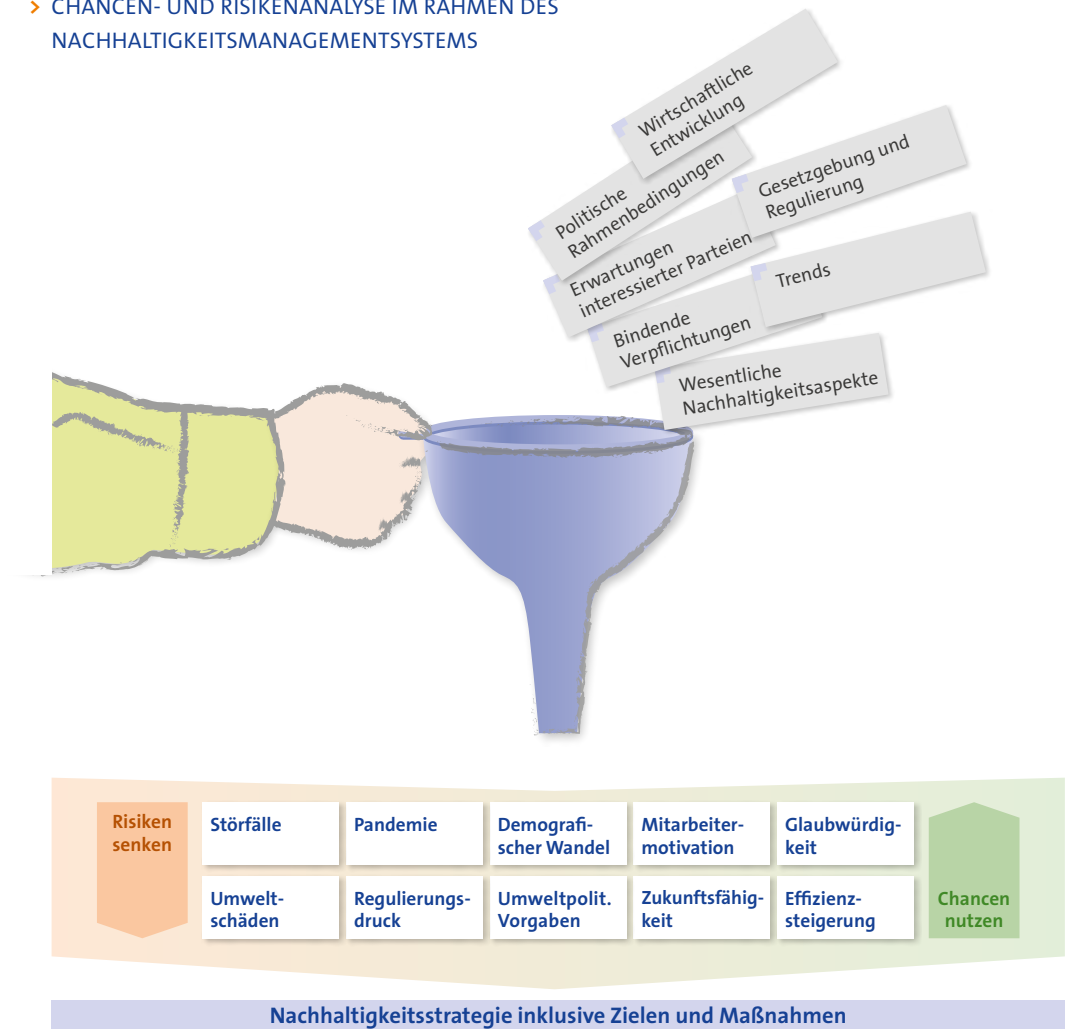
Das Augenmerk liegt insbesondere auf der Absicherung der Versorgungssicherheit, der wirtschaftlichen Entwicklung, den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen (fortschreitende Marktliberalisierung, kommunalpolitisches Umfeld, umweltpolitische Vorgaben, CO₂-Bepreisung, steigende Volatilität der Energiepreise durch Extremwetterereignisse) sowie auf der gesellschaftlichen Entwicklung (zum Beispiel demografischer Wandel, erhöhte Erwartungshaltung von Mitarbeitenden und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit, Glaubwürdigkeit). Neu hinzugekommen ist das Risiko einer Pandemie mit potenziellen Auswirkungen auf das Gesundheitsrisiko der Mitarbeitenden und Kunden sowie Planungs- und Liquiditätsrisiken. Diesem neu identifizierten Risiko begegnet badenova mit Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge der Mitarbeitenden und Kunden sowie deren regelmäßigen Prüfung und Anpassung auf ihre Notwendigkeit und Wirksamkeit durch den badenova Konzernkrisenstab.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden, bestehen in absehbarer Zukunft nicht. Jedoch zeigt die aktuelle Krise, wie schnell eine unvorhersehbare Veränderung drastischen Einfluss auf das Leben der Gesellschaft und der Unternehmen hat. Dies bestärkt die badenova, weiterhin auf einen stark regionalen Ansatz in ihrer Geschäftstätigkeit zu setzen und diesen konsequent zu verfolgen (zum Beispiel Regionalität in der Beschaffung).

Große Chancen liegen in der Weiterentwicklung unserer überwiegend ökologisch geprägten Ausrichtung hin zu einer glaubwürdigen nachhaltigen Ausrichtung als Energie- und Umweltdienstleister. Dazu gehören ein wachsendes Dienstleistungsspektrum, die Gewinnung von Neukunden und die Weiterentwicklung des Umwelt- und Energiemanagements hin zu einem Nachhaltigkeitsmanagement, das als wirksames Instrument zur Verminderung von Risiken und zur Aktivierung von Chancen gesehen wird. Wir möchten diese Chance nutzen und arbeiten an unserem glaubwürdigen und einheitlichen Auftreten nach außen, zum Beispiel durch eine einheitliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, glaubwürdige Aktionen und innovative Produktentwicklungen.

Eine jährlich bewertete Liste relevanter Risiken und Chancen im Nachhaltigkeitskontext wird durch das Nachhaltigkeitsmanagement ermittelt und fließt in die badenova-weite Risikobewertung mit ein. Weitere Aussagen zur Risikobetrachtung und zu den Chancen finden sich im jährlichen Geschäftsbericht .

➤ **CHANCEN- UND RISIKENANALYSE IM RAHMEN DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTSYSTEMS**



4.5 WESENTLICHE UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSASPEKTE

DNK-Kriterien 2, 4, 10, 11

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse prüfen wir jährlich, wo und wie die eigene Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen hat. Die Wirkungen können positiv wie auch negativ sein. Die Bewertung erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, die zusammen mit fachkundigen Mitarbeitenden aus allen Bereichen erarbeitet und bei Änderungen aktualisiert wird. Dabei werden die wichtigsten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen je Bereich nach der Wahrscheinlichkeit einer negativen beziehungsweise positiven Auswirkung bewertet. So weit wie möglich wird eine spezifische Lebensweganalyse der vor- und nachgelagerten Prozesse durchgeführt, um so indirekte Wirkungen zu erfassen.

Die Bewertung wesentlicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Umweltauswirkung und die Wahrscheinlichkeit der Auswirkung
- Gesetzgebung/Betriebsvereinbarung und die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen oder Konflikten

- › Andere Betroffene und die Wahrscheinlichkeit von Konflikten (*soziale Dimension*)
- › Menge und die Wahrscheinlichkeit einer Auswirkung dadurch
- › Kontrolle über Auswirkungen und die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen
- › Vor- und nachgelagerte Prozesse, Lebensweganalyse

Daraus ergeben sich für badenova die folgenden relevanten Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte:

› **ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITASPEKTE ENTLANG
UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE**

	Wesentliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte	Auswirkungen	Erklärung	Maßnahmen
Negative Auswirkung	Energieverbrauch und Energieerzeugung	› Treibhausgasemissionen › Verschlechterung der Luftqualität	› Vor allem in den technischen Bereichen: Prozessenergie zur Energieversorgung	› Stetige Definition, Durchführung und Überwachung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Dekarbonisierung der Erzeugung
	Verkehr	› Treibhausgasemissionen › Verknappung natürlicher Ressourcen › sonstige Emissionen (Feinstaub, Stickoxide)	› Teilweise weite Wege zwischen den Anlagen, Mitarbeitendenverkehr	› Angebote und Wettbewerb für Pendler › Erarbeitung eines nachhaltigen Fuhrparkkonzeptes › Austausch von Dienstfahrzeugen durch Pedelecs, Test von Corporate Sharing, e-Roller
	Abfälle	› Luftverschmutzung › Bodenkontamination › Flächenverbrauch	› Altlasten › Baustellenabfälle – vor allem technische Bereiche	› Altlastensanierung in Lahr 2017 › Abfallmonitoring › Verhandlungen zur stofflichen Verwertung in der Region
Positive Auswirkung	Ressourcenverbrauch (zum Beispiel Fläche, Energieträger, Materialien)	› Treibhausgasemissionen › Verknappung natürlicher Ressourcen	› Gebäude- und Fuhrparkmanagement › Betrieb von Anlagen	› CO₂-Emissionsgrenzen bei Fahrzeugbeschaffung › neues Verwaltungsgebäude im DGNB Platin Standard › Projekte zur Kreislaufwirtschaft
	Biodiversität	› Flächenverbrauch › Habitate für Insekten und Vögel › Wasserqualität › glaubwürdige Positionierung	› große Flächen von Anlagen und Standorten in der Region › Attraktivitätszugewinn im urbanen Bereich › Versickerungsflächen	› Umgestaltung einzelner Anlagen › Bienenstöcke › extensive Pflege von Grünstreifen am Hauptstandort › Konzeptentwurf für systematische Umgestaltung von Anlagen und Standorten
	Bewusstseinsbildung	› glaubwürdige Positionierung › Lebensqualität › Gemeinwohl in der Region	› Aktivierung zu nachhaltigen Lebensstilen (intern und extern) › Hebelwirkung in der Region	› themenspezifische Aktionen › innovative Forschungsprojekte mit Kundenkontakt › Kooperationen mit Einrichtungen in der Region

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte sind bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsstrategie eingeflossen. Durch unsere neuen Zielsetzungen möchten wir einerseits die risikobehafteten Aspekte minimieren und andererseits die Chancen nutzen. Zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten werden laufend Maßnahmen in das Nachhaltigkeitsprogramm eingestellt. Ein Ausschnitt dieser Maßnahmen zeigt Kapitel 5 – laufende Maßnahmen ➤.

Welche Nachhaltigkeitsthemen einen Einfluss auf das eigene Geschäftsmodell haben, prüfen wir in unserer Chancen- und Risikenermittlung (siehe Kapitel 4.4 ➤).

4.6 UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

DNK-Kriterien 1, 2, 3

Um badenova zukunftsfähig aufzustellen, haben wir 2020 eine Nachhaltigkeitsstrategie mit sechs Leitbildern für die badenova Gruppe erarbeitet. Dabei möchten wir jene Nachhaltigkeitsthemen angehen, auf die wir mit unserer Geschäftstätigkeit den stärksten Einfluss haben und die von besonders hoher Dringlichkeit sind – für uns und unsere Stakeholder. Eine Fokussierung auf wesentliche Leitbilder ist wichtig, um die im Unternehmen verfügbaren Ressourcen auf die Bearbeitung dieser Themen zu leiten.

Unsere Leitbilder der Nachhaltigkeit entwickelten wir auf Basis folgender Rahmenbedingungen, die in den vorgestellten Kapiteln näher beschrieben sind

- Stakeholder-Interessen: Berücksichtigung von Erwartungen unserer Mitarbeitenden, Gesellschafter, Konzessionskommunen und Kunden sowie weiterer Interessensgruppen.
- Chancen/Risiken und Megatrends: Perspektive der nachhaltigkeitsrelevanten Bereiche zu den gesellschaftlichen und umweltpolitischen Entwicklungen und Herausforderungen.
- Bindende Verpflichtungen: übergeordnete bindende Verpflichtungen wie Agenda 2030, nationale und regionale bindende Verpflichtungen wie zum Beispiel regionaler Auftrag, Klima- und Artenschutzmanifest der Stadt Freiburg, Greencycle Manifest und unsere Werte.
- Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte: inhaltliche Einbindung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte, zum Beispiel Energieverbrauch, Mobilität, Bewusstseinsbildung etc. in die Definition der Leitbilder.

Zahlreiche Anspruchsgruppen wirkten bei der Definition der sechs Leitbilder in unterschiedlichen Formaten mit. So brachten Geschäftsführer und Bereichsleiter ihre Expertise in Form von Interviews ein, zum Beispiel zum Status Quo und künftig relevanten Nachhaltigkeitsaktivitäten oder zur Frage, wie die Fachbereiche relevante Nachhaltigkeitsaspekte ausprägen können. Die Interviews wurden methodisch entlang des Produktlebenszyklus organisiert. Neben den Führungskräften wurde das Nachhaltigkeitsteam im Rahmen von Workshops eingebunden sowie unsere Mitarbeitenden durch eine Umfrage.

Das Ergebnis des Strategiefindungsprozesses ist die Definition von Leitbildern mit messbaren, terminierten Zielen pro Leitbild sowie konkreten Maßnahmenvorschlägen und einer Ressourcenabschätzung zur Zielerreichung.

Diese sechs Leitbilder weisen uns den Weg für unser Handeln in den nächsten Jahren. In Kapitel 5 ➤ werden die Ziele und Maßnahmen zu jedem Leitbild beschrieben. 2021 wird ein systematisches Monitoring zu den Nachhaltigkeitszielen zusammen mit den Bereichen aufgebaut und konkrete Messwerte für die einzelnen Maßnahmen definiert. Im Rahmen einer begleitenden Kommunikationskampagne werden wir die Inhalte und Fortschritte der Nachhaltigkeitsstrategie intern und extern kommunizieren.

4.7 UNSER BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER GLOBAL GÜLTIGEN NACHHALTIGKEITSZIELE



5. UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN

Dieses Kapitel informiert über unsere neuen Nachhaltigkeitsziele zu jedem der sechs Leitbilder und zu den geplanten Maßnahmen. Wir ziehen zudem eine Bilanz unserer Umweltziele, die wir in den letzten drei Jahren erfolgreich verfolgt haben und die 2020 ausgelaufen sind.

Die ehemaligen Umweltziele werden ab 2021 von den neuen Nachhaltigkeitszielen abgelöst, welche neben der ökologischen Dimension auch die soziale und wirtschaftliche Dimension adressieren. 2021 wird ein systematisches Monitoring zu den Nachhaltigkeitszielen zusammen mit den Bereichen aufgebaut und konkrete Messwerte für die einzelnen Maßnahmen definiert.

5.1 GESELLSCHAFT

DNK-Kriterien 1, 3, 7, 14, 15, 16, 18

29



LEITBILD VIelfALT

Mit dem Leitbild Vielfalt schätzen und stärken wir unseren Wert Vielfalt. Wir begegnen dem demografischen Wandel aktiv, indem wir die Mitarbeitendenzufriedenheit und -bindung fördern. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder und jede unserer Mitarbeitenden willkommen, respektiert, unterstützt und wertgeschätzt fühlt. Vielfalt bedeutet für uns aber noch mehr: In unserer Unternehmensgruppe treiben wir auch eine Vielfalt an Themen voran und setzen auf neue Möglichkeiten. Dabei schätzen und profitieren wir von unterschiedlichen Denk- und Vorgehensweisen. Denn wir wissen: Gemeinsamkeiten bringen uns zusammen, Vielfalt bringt uns weiter.

Leitbild Vielfalt: Wir machen Vielfalt zu einem gelebten Teil der Unternehmenskultur

- Bindende Verpflichtung: Werte
- Begegnung des Risikos: demografischer Wandel und Innovationskraft
- Ziel: Wir ergreifen mindestens zwei Maßnahmen (pro Jahr) zur Stärkung unseres Wertes Vielfalt für ein gesundes, wertschätzendes und offenes Miteinander.



Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
<i>Diversity-Strukturen weiter ausbauen</i>	Aktionen des Diversity-Beirats und des Personalmanagements [Anzahl]	➤ Ziel: 3 Aktionen	➤ Ziel: 3 Aktionen	➤ Ziel: 3 Aktionen
<i>Aktionen zur Stärkung unseres Wertes Vielfalt</i>	Durchgeführte Maßnahmen [Anzahl]	➤ Ziel: 2 Maßnahmen	➤ Ziel: 2 Maßnahmen	➤ Ziel: 2 Maßnahmen

Geplante Aktionen (beispielhaft)

- Interne und externe Beratungsstellen stärken beziehungsweise erweitern.
- Ausbau des Informations- und Schulungsangebots (zum Beispiel Gehalt, Demografie)
- Stärkung der Diversity-Strukturen durch drei Aktionen pro Jahr

Bereits laufende Maßnahmen

- Beratungsstelle Diversity: durch externe Diversity-Beauftragte und sechs interne Diversity-Beauftragte besetzt. Enge Zusammenarbeit mit dem Compliance-Management und dem Betriebsrat. Weitere Informationen sind in der DNK-Erklärung zu finden (seit 2019).

DNK-Kriterium 15

- Werte in Mitarbeitergesprächen: Fragen zur Identifikation des Mitarbeitenden mit den Unternehmenswerten in Gesprächsleitfaden integriert (seit 2020)
- Information zu den Werten für neue Mitarbeitende: Vorstellung der Wertepaten in der Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende (seit 2020)
- Diverse Aktionen: zum Beispiel Fotokampagne zum Diversity-Tag am 18. Mai 2021



ERGÄNZENDE DNK-INDIKATOREN ZUM LEITBILD „VIELFALT“

DNK-Leistungsindikatoren 14 bis 16

Ergänzende DNK-Leistungsindikatoren 14–16	Kennzahl	2018	2019	2020
➤ Genderdiversität der Führungskräfte	Anteil Frauen [%]	22	24	25
	Anteil Männer [%]	78	76	75
➤ Genderdiversität der Auszubildenden	Anteil Frauen [%]	n. a.	32	29
	Anteil Männer [%]	n. a.	68	71



30

LEITBILD BEWUSSTSEINSBILDUNG

Dieses Leitbild zeigt unsere Ambition, unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Öffentlichkeit durch bewusstseinsbildende Maßnahmen zu einem nachhaltigen Lebensstil zu informieren und zu aktivieren. Dabei fangen wir bei uns selbst, also unseren Mitarbeitenden an. Denn wir sind der Überzeugung, dass jeder und jede Einzelne einen persönlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der badenova beisteuern kann. Wir bieten daher vielfältige Informations- und Weiterbildungsangebote innerhalb unserer Unternehmensgruppe für unsere Mitarbeitenden an. Denn wenn unsere Mitarbeitenden sich entwickeln, wachsen auch wir. Daneben informieren und aktivieren wir unsere Kunden zu Nachhaltigkeit und transportieren Nachhaltigkeitsthemen in die Öffentlichkeit.

Leitbild Bewusstseinsbildung: Wir aktivieren unsere Interessensgruppen zu einem nachhaltigen Lebensstil.

- Bindende Verpflichtung: Werte
- Begegnung des Risikos: demografischer Wandel
- Ziel: Jeder und jede Mitarbeitende kennt die Leitbilder der Nachhaltigkeit von badenova und seinen bzw. ihren persönlichen Beitrag zur Zielerreichung.

Maßnahmen	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Interne Kommunikationskampagne zu Leitbildern	durchgeführte Aktionen [Anzahl]	➤ Ziel: 2 Aktionen	➤ Ziel: 2 Aktionen	➤ Ziel: 2 Aktionen
Externe Kommunikationskampagne zu Leitbildern	durchgeführte Aktionen [Anzahl]	➤ Ziel: 2 Aktionen	➤ Ziel: 2 Aktionen	➤ Ziel: 2 Aktionen
Verpflichtende Nachhaltigkeitsschulung für alle Mitarbeitenden	Status	➤ Ziel: Schulung konzipiert	➤ Ziel: Schulung getestet	➤ Ziel: Schulung aller MA durchführt



Geplante Aktionen (beispielhaft)

- › Umwelt- und Nachhaltigkeitsleitlinien überarbeiten und kommunizieren
- › Gamification-Ansatz: Veränderungsprozesse spielerisch verankern, zum Beispiel durch Wettbewerbe für Verbesserungsvorschläge
- › Intranetseite und Internetseite überarbeiten
- › Stellenausschreibungen mit Informationen zu Nachhaltigkeit anreichern (Prüfsiegel, Grundsätze etc.)

Bereits laufende Maßnahmen

- › Informationskanäle zu Nachhaltigkeit: zum Beispiel Brownbag-Lunch Nachhaltigkeit, interne Chat-Gruppe „nachhaltig leben und arbeiten“, Blogbeitrag zu Nachhaltigkeit
- › Kennzeichnung vegetarischer und veganer Speisen in der Kantine: für mehr Transparenz und Bewusstseinsbildung im Bereich nachhaltige Ernährung (seit 2021)
- › Klimahelden-Schulungsprogramm für Azubis und Studenten zu Grundlagen von Klima- und Umweltschutz (Seit 2016)
- › Energiemonitor Smappee: Verleih von Messgeräten an Mitarbeitende zum Monitoring des privaten Energieverbrauchs
- › Spenden zu Weihnachten: Spenden an karitative/ehrenamtliche Einrichtungen statt Kundengeschenke
- › SCHWARZWALD-CROWD: Spendenplattform für Kleinbetriebe in Corona-Krise seit März 2020

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2020 

5.2

WIRTSCHAFT

DNK-Kriterien 1, 3, 4, 7, 12, 17



LEITBILD KREISLAUFWIRTSCHAFT

Hinter diesem Leitbild steckt das Prinzip der Zirkularität. Dieses erfordert ein komplettes Umdenken – weg von der Linearwirtschaft hin zum Denken in Kreisläufen. Bereits heute haben wir erste Mechanismen einer Kreislaufwirtschaft etabliert, zum Beispiel Spenden alter Büromöbel, Wiederaufbereitung gebrauchter IT-Ausstattung sowie Verleih von Werkzeug an unsere Mitarbeitenden zum privaten Gebrauch. Wir möchten unsere Ansätze der Kreislaufwirtschaft weiter ausbauen und forcieren Recycling, Wiederverwertung und Sharing-Lösungen für uns und unsere Kunden.

Leitbild Kreislaufwirtschaft: Wir fördern eine Kreislaufwirtschaft.

- › Bindende Verpflichtung: Greencycle Manifest
- › Ziel: Wir etablieren Mechanismen der Kreislaufwirtschaft in unseren Produkten (zum Beispiel Sharing, Recycling, Wiederaufbereitung, Reduzierung) und fördern die stoffliche Verwertung.



Maßnahmen	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Schaffung der Datengrundlage, um alle Materialflüsse zu erfassen	Status	› Prüfung des Einsatzes einer Software › Ziel: erfasst	› Bewertung erster Materialflüsse › Ziel: bewertet	› Visualisierung der Materialflüsse z. B. in iGrafix › Ziel: abgebildet
Spenden alter Möbel an Vereine und soziale Einrichtungen	Anteil gespendeter Möbel an aussortierten Möbeln [%]	› Ziel: 30 %	› Ziel: 40 %	› Ziel: 50 %
Erhöhung des Anteils der stofflichen Verwertung bei der Abfallentsorgung	Status	› Durchführung interner Audits und Entsorgeraudits › Ziel: Potenzial erhoben	› Definition einer Kennzahl zur stofflichen Verwertung › Ziel: Zielwerte festgelegt	› Festlegen von Zielwerten gemeinsam mit Bereichen › Ziel: Zielwerte verfolgt
Testen erster Sharing-Angebote im Bereich Mobilität	Status	› Beschaffung mehrerer e-Roller und Kalkulation von Sharing-Tarifen › Ziel: Sharing-Anwendungen beschafft	› Testnutzer definieren und Testergebnisse auswerten › Ziel: getestet	› Sharing für alle Mitarbeitenden anbieten und kommunizieren › Ziel: etabliert

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2020 



Bereits laufende Maßnahmen

- Wiederaufbereitung von IT-Ausstattung: Zusammenarbeit mit gemeinnütziger Firma AfB
- Werkzeugverleih: Verleih von Werkzeug an unsere Mitarbeitenden zum privaten Gebrauch
- Büchertauschregal: Bücherregal am Standort Freiburg zum Austauschen von gelesenen Büchern
- Handysammelaktion: Sammeln von privaten Handys zur Wiederaufbereitung oder Recycling (seit 2020)
- Regionale Wertschöpfung: jährliches Monitoring unserer regionalen Wirksamkeit durch das Pestel-Institut (jährlich seit 2018)
- Finanzielle Hebelwirkung des Innovationsfonds: bei einer Fördersumme seit Start von über 32 Millionen Euro wurden durch umgesetzte Projekte Investitionen in Höhe von über 150 Millionen Euro im Umwelt- und Klimabereich in der Region ausgelöst.

LEITBILD NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Unser Leitbild einer nachhaltigen Beschaffung beinhaltet die konsequente Einhaltung sozialer und ökologischer Anforderungen über die gesamte Lieferantenkette der badenova hinweg auf Basis der ökonomischen Nachhaltigkeit. Wir schaffen Transparenz über unsere Lieferketten und arbeiten aktiv mit unseren Lieferanten und Dienstleistern zusammen. Wir beziehen soziale und ökologische Faktoren in die Beschaffung mit ein und schulen unsere Mitarbeitenden. Damit bereiten wir badenova unter anderem auf die künftigen Forderungen des Lieferkettengesetzes vor, welches die Betrachtung der risikobehafteten Bedingungen in der Lieferkette vorschreibt.

32

Leitbild nachhaltige Beschaffung: Wir etablieren Mechanismen einer nachhaltigen Beschaffung.

- Bindende Verpflichtung: Lieferkettengesetz ab 2024
- Ziel: Wir beschaffen 100 Prozent unseres Materials nach definierten Nachhaltigkeitsstandards (zum Beispiel langlebig, umweltentlastend, regional, fair, umweltentlastende Verpackungen).

Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Übergeordnet: Umstellung auf nachhaltiges Material	Nachhaltig beschafftes Material [%]			➤ Ziel: 100 %
Prozess zur Etablierung eines nachhaltigen Beschaffungswesens unter aktiver Einbindung der Lieferanten	Status inklusive Lieferantenaudits und Erfolgskontrolle	➤ Befragung aller Lieferanten und Auswertung ➤ Ziel: Schaffung der Datenbasis	➤ Auditierung von Lieferanten mit Verbesserungspotenzial, interne Befragungen ➤ Ziel: Festlegung wirksamer Nachhaltigkeitskriterien	➤ Schulung unserer Mitarbeitenden im Einkauf ➤ Zusammenarbeit mit Lieferanten mit Verbesserungspotenzial ➤ Ziel: Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien

Geplante Aktionen

- Katalog für nachhaltige Geschenkartikel gemeinsam mit Assistenzen erstellen
- Fairphone als Geschäftshandy einführen und in der Belegschaft kommunizieren
- Tools zur Erfassung von Datenströmen in der Beschaffung testen

Bereits laufende Maßnahmen

- Beschaffung über den Thüga-Mandatseinkauf: Thüga übernimmt für badenova die Ausschreibung, Angebotsbewertung und Präqualifikation der meisten technischen Produkte. Thüga ist Unterstützer des Netzwerks „United Nations Global Compact“, daher haben soziale Kriterien einen besonders hohen Stellenwert (zum Beispiel Anerkennung von Menschenrechten, Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung).

DNK-Leistungsindikatoren 17

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2020 

- Überprüfung sozialer Auswirkungen in der Lieferkette durch Lieferanten-Audits: badenova führt laufend Lieferanten-Audits durch. Ergänzend prüft der zentrale Thüga-Einkauf auch vor Ort, die Lieferanten in Form von Audits nach den Standards des United Nations Global Compact. DNK-Leistungsindikatoren 17
- Nachhaltige Werbemittel: Zusammenarbeit mit regionaler Behindertenwerkstatt.
- Recyclingpapier: alle Hausdrucker und die zentrale Reproduktionsabteilung haben alle Papiere auf Recyclingpapier umgestellt mit den Siegeln Blauer Engel, FSC und CO₂-neutral (seit 2020)

5.3 UMWELT

DNK-Kriterien 1, 3, 7, 11, 12, 13



LEITBILD BIODIVERSITÄTSFÖRDERUNG

Mit unserer Vision fördern wir die Artenvielfalt der regionalen Flora und Fauna. Das Artensterben ist global noch vor Klimawandel die oberste Herausforderung für die Weltbevölkerung, wenn man die planetaren Belastungsgrenzen betrachtet. Wir möchten zu einer lebenswerten Umwelt beitragen und machen aus unseren Standorten und Grundstücken Lebensräume.

Leitbild Biodiversitätsförderung: Wir fördern die Biodiversität von Flora und Fauna aktiv.

33

- Bindende Verpflichtung: Klima- und Artenschutzmanifest Stadt Freiburg
- Ziel: Wir gestalten unserer Anlagenstandorte um. Wir verankern eine biodiversitätsfördernde Gestaltung fest in die Planung von neuen Anlagen.

Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Umgestaltung unserer Anlagen- und Verwaltungsstandorte	Umgestaltete Anlagen- und Verwaltungsstandorte [Anzahl und m²]	➤ Ziel: 10 Standorte	➤ Ziel: 20 Standorte	➤ Ziel: 20 Standorte
Konzept zur biodiversitätsfördernden Neugestaltung von Anlagenstandorten	Status	➤ Ziel: Konzept erstellt	➤ Ziel: Konzept angewendet	➤ Ziel: Anwendung überprüft

Geplante Aktionen

- Ansaat von Blühwiesen und und Anpflanzen von Bäumen Sträuchern mit essbaren Früchten und Sträuchern
- extensive Pflege, unter anderem durch Einführung eines Mahdkonzeptes an den Standorten und um die technischen Anlagen
- Ausbau von Nisthilfen für Vögel und Insekten

Bereits laufende Maßnahmen

- Bienenengagement: Ansiedlung von Bienenvölkern an fünf unserer Standorte und Infrastrukturpunkte in Zusammenarbeit mit lokalen Imkern
- Saatgut: Verteilen von gemeinsam mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord abgestimmten Saadmischungen für nektarreiche Wildblumenbeete (seit 2017 über 37.000 Saat-Tütchen verteilt)
- Bienenfreundliche Pflanzen für Balkone in der Verwaltung 4: Ausstattung mit verschiedenen bienenfreundlichen Arten (seit 2020)
- extensive Pflege: Mähintervalle der Grünstreifen an der Tullastraße am Standort Freiburg von vier auf zwölf Wochen erhöht (seit 2021)





LEITBILD KLIMANEUTRALITÄT

Hinter dieser Vision steckt unsere Ambition der Klimaneutralität. Wir streben als Unternehmen Klimaneutralität durch eigene CO₂-Reduktion an. Wir treiben für Kunden und Partner den Ausbau erneuerbarer Energien voran. Wir entwickeln und realisieren für die Region klimaneutrale und klimafreundliche Lösungen. So möchten wir einen Beitrag für die Klimaneutralstellung der Region leisten.

Leitbild Klimaneutralität: Wir bereiten den Weg zur Klimaneutralität.

- Bindende Verpflichtung: EU- und bundesweites Klimaschutzgesetz sowie regionale Konzepte und bindende Verpflichtungen
- Ziel: bis 2035 CO₂-Neutralstellung der direkten Emissionen – für die eigenen Energieverbräuche und Energieeinsätze zur Energieerzeugung (Scope 1 und 2) in den Bereichen Strom- und Wärmeerzeugung, Infrastruktur, Gebäude und Mobilität.

Geplante Maßnahmen	Kennzahl [Einheit]	Etappenziel 2024	Ziel 2035
Übergeordnet: Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 (Scope 1 & 2)	Gesamter Ausstoß von CO ₂ -Äquivalenten [Tonnen]	> Ziel = 40.669 Tonnen * * Annahme zur Berechnung: 51.760 Tonnen CO₂ (Stand 2018) mit jährlich linearer Reduktion i. H. v. 3.697 Tonnen; tatsächliche Reduktion kann ggf. zyklisch abweichen. Aktuell erfolgt die Ausarbeitung eines Planungs- und Finanzierungsinstrumentes sowie der Maßnahmen und Meilensteine gemeinsam mit den Bereichen.	> Ziel = 0 Tonnen



34

Bereits laufende Maßnahmen zur Dekarbonisierung unseres Produktangebotes

- Wärmenetz 4.0: Modellprojekt zur Nutzung der industriellen Abwärme aus der Produktion der Schwarzwaldmilch GmbH für ein Wärmenetz für die Freiburger Stadtteile Haslach und Vauban
- Geothermie: Erkundung der Tiefengeothermie-Potenziale am südlichen Oberrhein, Aufsuchungserlaubnis 2021 erhalten
- Windpark Hohenlochen: vier neue Windkraftanlagen, mit einer Leistung entsprechend dem Jahresbedarf von circa 21.800 Personen (seit März 2021 am Netz). Der Strom wird als eigenes Regionalstromprodukt den Bürgerinnen und Bürgern angeboten, die im Umkreis von 50 Kilometern wohnen.

Bereits laufende Maßnahmen zu Energieverbräuchen allgemein

- Nachhaltiger Neubau: umwelteffiziente Gestaltung des Neubaus am Standort Freiburg (zum Beispiel Biogas-Blockheizkraftwerk, recyclebare Baustoffe) mit Platin-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V. (2021)
- Innovationsfonds: im Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz stellt die badenova jährlich drei Prozent des Unternehmensgewinns (zwischen 1,2 und 1,8 Millionen Euro) für innovative Ideen zur Verfügung (seit 2001)
- Partnerschaften zum Klimaschutz: aktive Partnerschaften für den Umwelt- und Klimaschutz mit regionalen Institutionen wie Handwerkskammer Freiburg , Netzwerk Klimapartner Oberrhein , Green Industry Park , Hochschule Offenburg , Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) , in Form gemeinsamer Forschungsprojekte, Mitarbeit in Netzwerken, Vergabe von Studentenpraktika und Abschlussarbeiten
- Ökostrom: unser Strom-Eigenbedarf wird mit zertifiziertem Ökostrom gedeckt

Bereits laufende Maßnahmen zu Mobilität

- Fuhrparkkonzept: Green Car Policy bei Dienstfahrzeugen und CO₂-Obergrenzen bei der Beschaffung von Poolfahrzeugen
- Routenoptimierungen: Konzept zur Einsparung von Fahrtwegen für den Netzbetrieb mit dem Ziel, durch intelligente Routenplanung Synergien zu schaffen und Fahrtwege einzusparen



- Ökoverkehrssiegel: Auszeichnung der Stadt Freiburg für das Engagement, dass Mitarbeitende umweltfreundlich zum Betrieb gelangen
- Industrieradler: Wettbewerb mehrerer Firmen im Industriegebiet Nord Freiburg zur als Anreiz für unsere Mitarbeitenden, umweltfreundliche Verkehrsmittel für den Weg von und zur Arbeit zu nutzen
- Mobile Fahrradwerkstatt: regelmäßige Fahrradinspektionstermine am Standort Freiburg zu vergünstigten Tarifen
- Fahrradreparaturstation: öffentlich zugängliche Fahrradreparaturstation am Standort Freiburg mit Werkzeug und Reparaturanleitungen (seit 2021)
- Jobticket-Bezuschussung: Anreizschaffung durch Zuschuss für Mitarbeitende, die den ÖPNV nutzen
- Fahrradleasing: steuerliche Vergünstigungen für ein Dienstfahrrad via Jobrad-Leasing (seit 2020)
- Ladeparkplätze: 40 neue Ladeparkplätze auf dem Mitarbeitendenparkplatz des neuen Verwaltungsgebäudes 4 am Standort Freiburg

5.4 UNSERE UMWELTZIELE VON 2018 BIS 2020

DNK-Kriterien 11, 12, 13

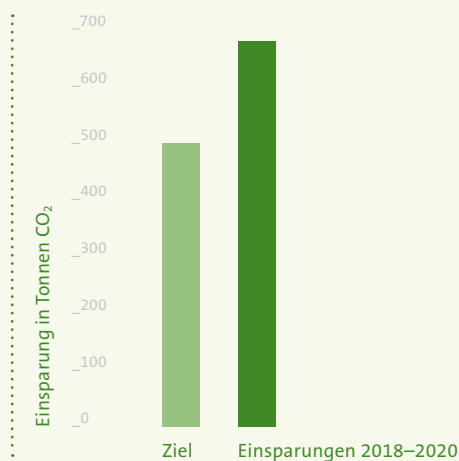
2020 laufen unsere Umweltziele aus, die wir in den letzten drei Jahren verfolgt haben. Jedes der vier Umweltziele konnte erreicht werden (mit Basisjahr ist 2017). Die ehemaligen Umweltziele werden ab 2021 von den neuen Nachhaltigkeitszielen abgelöst.

- 1 Bei unseren Eigenverbräuchen wollen wir **bis 2020 insgesamt 500 Tonnen Kohlendioxid einsparen.**
- 2 Wir wollen eine **stetige Effizienzsteigerung bei den Bestandsanlagen von badenovaWÄRMEPLUS und FWV erreichen.**
- 3 Wir wollen die **Strom- und Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien in der Region bis 2020 um 10.000 Megawattstunden erhöhen.**
- 4 Unsere Mitarbeiter wollen wir durch Aktionen und Schulungen weiter für den Umwelt- und Klimaschutz **sensibilisieren.**

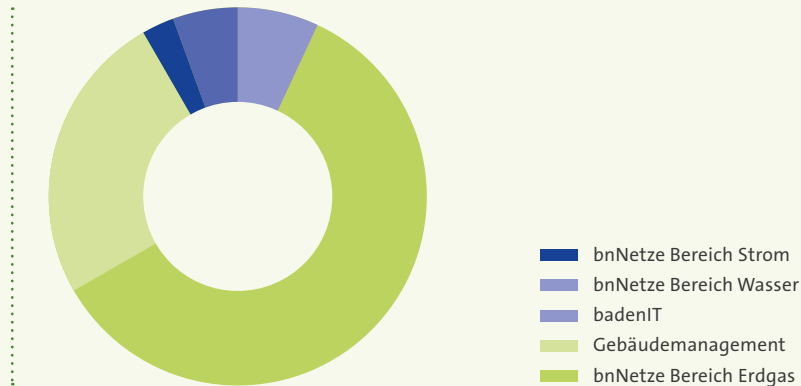


UMWELTZIEL 1

Wir konnten in den Jahren 2018 bis 2020 insgesamt unsere Umweltleistungen durch die Einsparung von 664 Tonnen CO₂-Äquivalenten (exklusive badenovaWÄRMEPLUS, Einsparungen berücksichtigt in Umweltziel 2) verbessern.



Der aktuelle Zielerreichungsgrad wird durch das Umwelt- und Energieteam regelmäßig überwacht. Ersichtlich wird, dass alle Unternehmensbereiche zur Zielerreichung beigetragen haben.



Für das erste Umweltziel wurden unter Berücksichtigung aller Gesellschaften 35 Maßnahmen umgesetzt. Anbei befindet sich ein Auszug der TOP 10 Maßnahmen für das erste Umweltziel.

Top 10 Maßnahmen für Umweltziel 1	Eingesparte Tonnen CO ₂
Nahwärmenutzung für Übernahmestation Erdgas in Nenzingen	> 243,0
Ersetzen zweier alter Heizungsanlagen durch effiziente Neuanlagen im Bereich Erdgasversorgung in Müllenbach	> 150,0
Umbau der Heizungsanlage am Standort Lörrach	> 85,1
Neue Rechner für alle Gesellschaften der badenova Gruppe	> 48,6
Rückbau der Kälteanlage und USV von Serverräumen	> 44,9
Austausch Förderpumpe im Wasserwerk Hausen	> 28,4
Abschaltung Lüftungsanlage im Umspannwerk Schlossbergring nach Überprüfung durch Messungen	> 17,0
Austausch einer Bandspülmaschine	> 13,3
Abschaltung einer redundanten Entsäuerungseinheit im Wasserwerk Hausen	> 10,9
Umstellung der Beleuchtung auf LED am Infrastrukturlpunkt Tuttlingen	> 7,9

badenova ist sich bewusst, dass vereinzelte Einsparmaßnahmen keine Gesamtentwicklung abbilden. Deshalb werden zukünftig die CO₂-Emissionen der badenova Gruppe auf Basis des GHG-Protokolls dargestellt. Somit kann eine einheitliche Entwicklung über die Jahre dargestellt werden, die gegebenenfalls durch einzelne Maßnahmen erklärt werden kann.



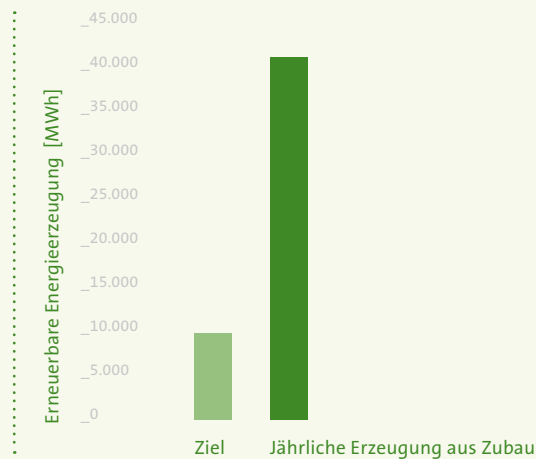
UMWELTZIEL 2

Die bereits bestehende hohe Qualität und Effizienz der Anlagen von badenovaWÄRMEPLUS und der Freiburger Wärmeversorgung wurde durch gezielte Maßnahmen weiter verbessert. Anbei findet sich ein Auszug der Top 4 Maßnahmen.

Top 4 Maßnahmen für Umweltziel 2	Effizienzsteigerung [%]
Errichtung eines neuen BHKW als Ersatz für eine dreißig Jahre alte Anlage	> 7,9
Austausch Erdgaskessel im Heizkraftwerk Weingarten durch modernen Brenner	> 7,0
Generalüberholung zweier BHKWs im Stadttheater Freiburg	> 2,5
Austausch eines BHKWs durch ein effizienteres Modul	> 2,0

**UMWELTZIEL 3**

Die Strom- und Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Somit konnte auch dieses Ziel erreicht werden.

**Top 3 Maßnahmen für Umweltziel 3 bei badenovaWÄRMEPLUS**

Erwartete Erzeugung [MWh]

Neubau von vier Windkraftanlagen am Hohenlochen	> 39.700
Errichtung eines Photovoltaik-Carports am Europapark	> 1.100
Erweiterung der PV-Anlage auf der Deponie Eichelbuck um 325 kWp	> 316

37

**UMWELTZIEL 4**

Für das vierte Umweltziel wurden insgesamt 99 Maßnahmen durchgeführt oder sind in der Umsetzung. Die folgende Tabelle stellt lediglich einen Auszug der Aktionen und Maßnahmen dar.

**Maßnahmen/Aktionen für Umweltziel 4**

Effekt

Auszubildende der badenova wurden bei der Aktion „Klimahelden“ zu Energiebotschaftern ausgebildet und zum Thema Energiemanagement geschult.	> Erhöhung der Motivation für mehr Energieeffizienz und Einfluss auf die Bereiche, in denen die Auszubildenden tätig sind.
Plastikschulung im Zuge der Umstellung aller Werbemittel.	> Sensibilisierung der Belegschaft für das Thema Energieeffizienz
Ausstellung bereits umgesetzter Projekte anlässlich des internationalen Overshoot Days	> Sensibilisierung für eine erhöhte Ressourcenschonung
Erhöhung der Biodiversität am Standort Freiburg im Rahmen des Projekts „blühende Industriegebiete“ zusammen mit der Belegschaft	> Erhöhung der Motivation für mehr Biodiversität im Industriegebiet
Weiterführung des Projekts „Industrie-Radler“ mit Einbezug der ÖPNV-Nutzer	> Reduzierung des Pendlerverkehrs mit PKW
Einführung eines Wasser-Klima-Brottes (WaKli-Brot) in Kooperation mit Landwirten und einer Handwerksbäckerei	> Bewusstsein für die Bedeutung eines professionellen Trinkwasserschutzes

6. UMWELTLEISTUNGEN NACH EMAS

Dieses Kapitel zeigt anhand von Indikatoren und Kennzahlen die Umweltleistungen badenovas und ihrer validierten Töchter. Eine Entwicklung der Umweltleistung wird durch den Vergleich mit den letzten Jahren (2018–2020) sichtbar. Qualitative Erklärungen geben Aufschluss über die wichtigsten Entwicklungen.

6.1 KERNINDIKATOREN 2020

DNK-Kriterien 11, 13

> KERNINDIKATOREN

Kernindikator	Beschreibung	Einheit	Gesamtmenge	Menge je Büroarbeitsplatz
> Büroarbeitsplätze	Anzahl der Büroarbeitsplätze	Büroarbeitsplatz	1.076	–
> Energie	Strom- und Erdgaseigenverbrauch	kWh	37.564.373	34.911
> Material	Papierverbrauch	Blatt	5.753.000	5.347
> Wasser	Wasserverbrauch der Standorte und Infrastrukturpunkte	m ³	23.806	22
> Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch	m ²	154.674	144
> Emissionen	CO _{2eq}	t	4.175	4
> Abfall *	Gesamtmenge (weitere Details siehe Kapitel 6.7)	t	5.863	5

* Alle Abfälle, außer an größeren Baustellen, werden zentral vom Standort Freiburg aus entsorgt. Ausnahmen sind größere Bauvorhaben oder Altlastensanierungen.

Für die Berechnung der CO₂-Emissionen wurden passende Werte zu den Vorgaben eines Klimamanagements und Erstellung einer Treibhausgasbilanz genutzt.

In einigen Bereichen gibt es pandemiebedingte Verzerrungen bei den Kennzahlen. So wurde zum Beispiel im Fuhrpark weniger Treibstoff eingesetzt. Die CO₂-Emissionen haben sich seit dem letzten Jahr deutlich reduziert. Dies wurde unter anderem mit der Umsetzung energierelevanter Maßnahmen erreicht. Sondereffekte aufgrund der Pandemie tragen zur weiteren CO₂-Reduktion im Jahr 2020 bei.

Die gesamte versiegelte Fläche an allen Standorten beträgt 59.061 Quadratmeter. Die gesamte naturnahe Fläche beträgt 95.613 Quadratmeter.

6.2 ENERGIE

DNK-Kriterien 11, 13

Der gesamte direkte Energieverbrauch bei badenova für das Jahr 2020 betrug 543.311 Megawattstunden. Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien betrug 154.478 Megawattstunden. Die gesamte Erzeugung aus erneuerbaren Energien betrug 112.864 Megawattstunden.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Energieverbräuche der badenova Gruppe des Jahres 2020, aufgeteilt nach Gesellschaften und Energieträgern. Die eingesetzten Erdgas- und Strommengen für den Fuhrpark sind in der Tabelle „Erdgas- und Strombedarf“ bei der bnNETZE GmbH summiert.

➤ **ERDGAS- UND STROMBEDARF 2020**

in Megawattstunden

Gesellschaft	Erdgasbedarf	Strombedarf
➤ bnNETZE	15.959	15.018
➤ badenova	23	467
➤ badenovaWÄRMEPLUS	233.058	7.135
➤ FWV	135.491	4
➤ badenIT	–	1.774
➤ gesamt	384.531	24.399

Der oben dargestellte Energiebedarf beinhaltet bereits die Verbräuche zum Betrieb der Erzeugungsanlagen.

➤ **ENERGIEBEDARF ZUR ERZEUGUNG VON STROM UND WÄRME 2020**

in Megawattstunden

weitere Energieträger	eingesetzte Energiemenge
➤ Heizöl	3.281
➤ Biogas	86.317
➤ Deponiegas	1.479
➤ Biodiesel	387
➤ Wärmebezug	9.215
➤ Holzhackschnitzel	11.169
➤ Holzpellets	12.512

39

➤ **BENZIN- UND DIESELVERBRÄUCHE DES FUHRPARKS 2020**

in Megawattstunden

Energieträger	eingesetzte Energiemenge
➤ Benzin	1.771
➤ Diesel	8.250

➤ **ENERGIEERZEUGUNG DER GROSSEN WÄRMEANLAGEN 2020**

Angaben in Megawatt und Megawattstunden

Wärmeanlagen	Leistung (elektr.) [MW]	Leistung (therm.) [MW]	Stromabsatz [MWh]	Wärmeabsatz [MWh]
➤ 1 MW thermisch				
➤ BHKW Freiburg-Weingarten ¹	7,20	38,90	38.001	56.699
➤ BHKW Freiburg-Landwasser	1,83	19,53	9.852	28.924
➤ BHKW Freiburg Stadttheater	1,035	13,37	5.011	12.561
➤ BHKW Lahr-Mauerfeld	6,35	10,49	13.001	17.322
➤ BHKW Freiburg-Vauban	0,68	9,00	3.810	14.392
➤ BHKW Badenweiler ²	1,564	7,56	5.325	10.315
➤ BHKW Staudinger Schule	0,60	4,75	1.984	9.323
➤ BHKW Friesenheim	0,42	4,45	2.030	3.771
➤ BHKW Breisach Breisgaustraße	0,28	3,06	1.547	3.847
➤ BHKW Bad Krozingen Rheintalklinik	0,24	2,74	800	1.867
➤ BHKW Freiburg Westbad	0,41	2,51	1.034	2.402
➤ BHKW Stetten Süd	0,24	2,17	1.695	4.674
➤ BHKW Sportbad Aquarado	0,14	2,14	806	1.733
➤ BHKW Hotel Lörrach	0,31	1,93	368	842
➤ BHKW Tullastraße	0,12	1,71	454	2.852
➤ BHKW Mühlheim Bahnhofstraße	0,527	1,58	2.774	4.273
➤ BHKW Biogasanlage Neuried	1,41	1,55	10.534	6.328
➤ BHKW Alte Messe Freiburg	0,14	1,53	880	2.366
➤ BHKW Kehl ³	0,71	6,4	2.865	10.395
➤ BHKW Denzlingen Seidenfäden	0,26	2,8	1.068	1.842
➤ BHKW Grunerer Straße	0,021	2,93	59	5.684
➤ 6 weitere Anlagen > 1 MW thermisch	0,79	7,71	3.973	10.145

Alle Anlagen gehören zu 100 %
badenovaWÄRMEPLUS. Ausnahmen badenova
Anteil bei: 1: 51 %, 2: 50 %, 3: 60 %
Energieträger: Erdgas, Deponiegas, Bioerdgas,
Biogas, Holzhackschnitzel, Pellets, Heizöl

WÄRMEANLAGEN MIT HOLZ ALS BRENNSTOFF

in Megawatt und Megawattstunden

Wärmeanlagen > 1 Megawatt thermisch	Leistung (therm.) [MW]	Wärmeabsatz extern [MWh]
> Holz-HW Höchenschwand Sonnenhof	1,03	1.980
> Holz-HW Höchenschwand St. Georg Klinik	0,96	1.906
> Holz-HW Breisach Leo-Wohleb-Straße	0,76	653
> Holz-HW Freiburg Komturststraße	0,76	1.296
> Holz-HW Freiburg Raimannweg	0,76	1.192
> Holz-HW Freiburg Wannerstraße	0,76	1.147
> Holz-HW Höchenschwand Fitalhotel	0,53	554
> Holz-HW Freiburg Spittelacker	0,4	515
> Holz-HW Neuried Europastraße	0,535	574
> Holz-HW Schulzentrum Neuenburg	1,83	1.510

Der Anteil Erneuerbarer Energien an unserer Eigenproduktion betrug im Jahr 2020 39 Prozent (exkl. langfristiger Bezugsverträge, badenova nutzt den Eigenkapitalansatz zur Berechnung der Daten). Dieser Wert spiegelt sowohl den Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung als auch an der Wärmeerzeugung für unsere Kunden wider. Ziel ist es, diesen Anteil stetig auszubauen und weiterhin eine Vorreiterrolle für die Region in der Versorgung mit grüner Energie einzunehmen.

40

6.2.1 EIGENVERBRAUCH IM ÜBERBLICK, KERNINDIKATOREN AUF BEREICHSEBENE

Die folgenden Ausführungen betreffen den Eigenverbrauch. Erdgas- und Brennstoffeinsatz zur Wärme- und Stromerzeugung ist in der oben genannten Übersichtsbilanz enthalten, die Mengen zählen aber nicht zum Eigenverbrauch.

EIGENVERBRAUCH IM ÜBERBLICK

Sparte/Bereich	Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
> Liegenschaften	witterungsbereinigter Energieeinsatz pro beheizter Fläche	kWh/m²	119	113	124
> Liegenschaften	Stromverbrauch pro Mitarbeiter	kWh/Anzahl	3.049	3.647	3.268
> Erdgasnetzbetrieb	Erdgas für Vorwärmung pro Netzabsatz Erdgas *	kWh/MWh	0,62	0,67	0,56
> Biogaseinspeisung	Wärmeverbrauch pro eingespeiste Bioerdgasmenge	kWh/MWh	12,0	12,3	10,3
> Stromnetzbetrieb	Stromverbrauch pro Netzabsatz Strom	kWh/MWh	0,56	0,5	0,56
> Wassernetzbetrieb	Stromverbrauch pro Netzabsatz Wasser	kWh/m³	0,419	0,405	0,43
> Wassernetzbetrieb	Netzdifferenz Freiburg	%	12,2	9,7	*
> Wassernetzbetrieb	Netzdifferenz Lahr	%	10,6	10,4	*
> Wärmenetzbetrieb	Strominput pro Wärmeabsatz **	kWh/MWh	29	25,7	21,4
> Wärmenetzbetrieb	Netzdifferenz FWV	%	7,5	17,5	14,9
> Wärmenetzbetrieb	Netzdifferenz badenovaWÄRMEPLUS	%	11,4	15,4	10,9
> Biogasaufbereitung	Stromverbrauch Aufbereitung pro Biomethaneinspeisung	%	4,6	4,71	4,8
> Biogasverstromung in Neuried	Stromverbrauch pro Stromeinspeisung	%	6,9	7,9	8
> Rechenzentrumsbetrieb	Energy Usage Effectiveness (EUE)	kWh/kWh	1,36	1,31	1,37

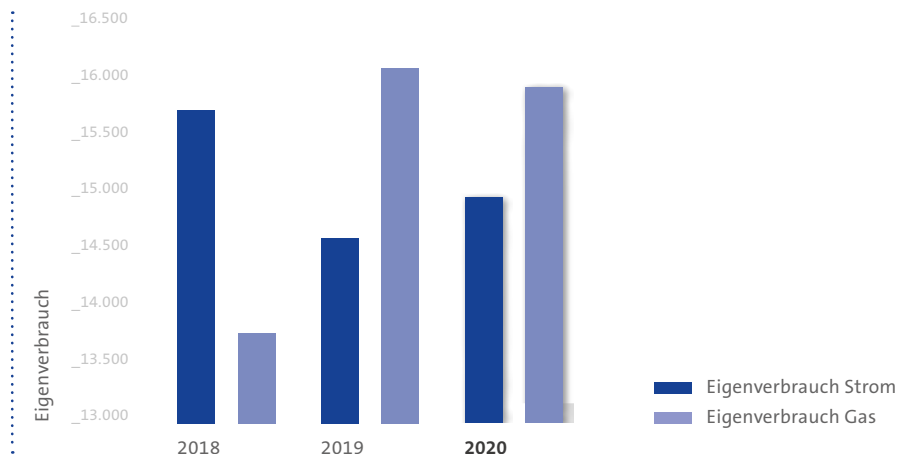
* Aufgrund rollierender Abrechnung kann für 2020 noch kein aussagekräftiger Wert ermittelt werden.

** Für alle drei Jahre aufgrund aktualisierter Grundlage berechnet.

Die Erläuterungen zu Entwicklung oder Schwankungen bei den Indikatoren finden sich auf der Folgeseite bei den jeweiligen Bereichen.

> EIGENVERBRAUCH

in Megawattstunden



Aufgrund des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes am Standort Freiburg wurde im Jahr 2020 mehr Strom verbraucht als im Jahr zuvor. Zur Verbesserung der Energieleistungskennzahl im Bereich der Liegenschaften wurden weiterhin Maßnahmen zur Einsparung von Energie durchgeführt. Eine beispielhafte Maßnahme stellt der Austausch eines Trockenschrankes für die Servicetechniker dar. Durch den effizienteren Trockenschrank können etwa 75.600 kWh/a eingespart werden.

41

Wesentliche Verbrauchergruppen in der badenova Gruppe sind

- > Liegenschaften und Fuhrpark
- > Netzbetrieb (Wasser, Erdgas, Strom, Wärme)
- > Rechenzentrumsbetrieb
- > Biogasanlagenbetrieb (hier nur Stromverbrauch)

6.2.2 ENERGIEVERBRAUCH DER ERDGASANLAGEN

Erdgasanlagen	Menge
Erdgasanlagen	20
Übergabestationen	34
Regelanlagen	775
Erdgasverbrauch [kWh]	8.658.907

Der Verbrauch entsteht durch die notwendige Vorwärmung des Erdgases im Druckregelprozess. Die Kennzahl 2020 ergibt sich als Durchschnitt bezogen auf die wesentlichen Anlagen.

	2018	2019	2020
> kWh Erdgas/transportiertes Erdgas [kWh/MWh]	0,62	0,67	0,56

6.2.3 ENERGIEVERBRAUCH DER SCHALTHÄUSER UND UMSpannWERKE

Im Bereich Stromversorgung entstehen Energieverbräuche in den benötigten Schalt- und Transformatoranlagen.

> ENERGIEVERBRAUCH

	2018	2019	2020
> Stromverbrauch/Netzabsatzmenge [kWh/MWh]	0,56	0,5	0,56
> Stromverbrauch gesamt [kWh]	973.160	915.821	938.837

Betrieben werden acht Umspannwerke und 41 Schalthäuser, davon gelten die unten genannten Anlagen als wesentlich. Der gestiegene Stromverbrauch resultiert aus langfristigen Umbaumaßnahmen.

> EIGENVERBRAUCH WESENTLICHER STROMANLAGEN

in Kilowattstunden

Wesentliche Stromanlagen	2018	2019	2020
> 10 Schalthäuser	224.545	178.005	249.495
> 7 Umspannwerke	558.608	553.371	570.834

42

6.2.4 ENERGIEVERBRAUCH BEREICH badenIT

Der wesentliche Anteil des Energiebedarfs der badenIT entsteht durch den Betrieb von Rechenzentren in Freiburg.

Das moderne Rechenzentrum in der Ferdinand-Weiß-Straße ist seit 2014 in Betrieb. Es ist ein hochverfügbares Rechenzentrum (24 x 7 x 365) der Kategorie TIER 3 und gemäß den Vorgaben für die TÜV-Level 3-Zertifizierung errichtet.

Im März 2019 wurde ein zweites Rechenzentrum in der Hans-Bunte-Straße in Betrieb genommen. Beim Bau des Rechenzentrums wurde großen Wert auf einen energieeffizienten und damit ökologischen Betrieb gelegt. Dazu trägt auch die besonders intelligente und moderne Kühltechnik im Rechenzentrum bei, die mit Kalt- und Warmgängen arbeitet. Eine große begrünte Außenwand am Gebäude trägt zusätzlich zu einem ökologischen Betrieb bei.

Beide Rechenzentren sind über ein permanentes Energie-Monitoring überwacht, das zur laufenden Optimierung der Systeme nötig ist und die Nachhaltigkeit des Betriebs belegt.

Typische Verbraucher in einem Rechenzentrum sind IT-Equipment (Server, Switches, ...), Kälteanlagen, Luftverteilung und die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV).

Mit der energetischen Kennzahl „Energy Usage Effectiveness“ (EUE) wird die Energieeffizienz der Rechenzentren überwacht und gewährleistet.

Die EUE bildet sich aus dem Verhältnis des Energiebedarfs des gesamten Rechenzentrums zum Energiebedarf der gesamten IT über den Zeitraum von einem Jahr und erfasst somit saisonale Schwankungen.

EUE = Gesamtverbrauch des Rechenzentrums / Energiebedarf für IT

Das Rechenzentrum in der Ferdinand-Weiß-Straße hatte zwischen Januar 2020 und Dezember 2020 einen EUE-Wert von 1,43 und ist somit überdurchschnittlich effizient.

Das neue Rechenzentrum in der Hans-Bunte-Straße hat einen EUE-Wert von 1,3 und liegt somit unter dem Planwert.

6.2.5 ENERGIEVERBRAUCH DER TRINKWASSERPRODUKTION UND -VERSORGUNG

Im Bereich Wasserversorgung entstehen Stromverbräuche bei der Wasserförderung und bei der Verteilung, die je nach Lage des Wasserwerks voneinander abweichen.

> ENERGIEVERBRAUCH DER TRINKWASSERPRODUKTION UND -VERSORGUNG

in Kilowattstunden pro Kubikmeter

Wasseranlagen	2018	2019	2020
> Wasserwerk Lahr	0,498	0,501	0,562
> Wasserwerk Ebnet	0,288	0,188	0,184
> Wasserwerk Hausen	0,478	0,527	0,532

Die Wassergewinnung erfolgt in allen drei Wasserwerken aus Grundwasser. Eine Chlorung ist nicht notwendig. Die unterschiedlichen Energiekennzahlen ergeben sich durch die unterschiedliche Förderhöhe zwischen den Tiefbrunnen und den Hochbehältern. Es findet eine kontinuierliche Kontrolle der erlaubten Entnahmemengen und Grundwasserqualitäten statt.

6.2.6 ENERGIEVERBRAUCH DER BIOGASPRODUKTION UND -AUFBEREITUNG

badenovas Tochtergesellschaft badenovaWÄRMEPLUS betreibt neben Wärmekraftwerken auch Biogas- und Aufbereitungsanlagen in Bremgarten, Forchheim und Neuried. Als Substrat werden neben Mais-silage auch Reststoffe wie zum Beispiel Traubentrester und Tabakstängel verwendet. Im Sinne des 2009 erarbeiteten Nachhaltigkeitskonzepts für Bio-Erdgas wird auf umweltverträgliche und nachhaltig gewonnene Biomasse geachtet und der Anteil an Reststoffen kontinuierlich gesteigert. Weitergehende Informationen sind im Gemeinwohl- und Nachhaltigkeitsbericht 2020 beschrieben.

- > verkauftes Bioerdgas 2020: 120.717.800 kWh
- > selbsterzeugtes Bioerdgas 2020 81.335.486 kWh

> STROMBEDARF PRO STROMEINSPEISUNG

in Prozent

Biogasanlage	2018	2019	2020
> BGA Neuried	6,9 %	7,9 %	8,0 %

> STROMBEDARF AUFBEREITUNGSANLAGE PRO BIOGASEINSPEISUNG

in Prozent

Biogasanlage	2018	2019	2020
> BGA Bremgarten	0,8	0,8	0,7
> BGA Forchheim	5,3	5,4	5,5

Auswirkungen auf die Energieverbräuche und die Kennzahlen haben besonders die Einsatzzeiten der Rührwerke und die Art der verwendeten Substrate. Die beiden Aufbereitungsanlagen setzen verschiedene Techniken ein.

6.3 EMISSIONEN

DNK-Kriterien 11, 13

Die Berichtserstattung der Emissionen erfolgt in CO₂-Äquivalenten, angelehnt an die im Kyoto-Protokoll definierten Treibhausgase. Die direkten Emissionen aus dem Energieeinsatz (Eigenverbräuche) berechnen sich mithilfe von Standardwerten. Dabei wird deutlich, dass die Emissionen von SO₂, NOX und PM nur geringe Mengen ausmachen und diese nur berechnet sind, sodass ihre Aussagekraft sehr begrenzt ist. Deshalb berichten wir nur über den Leitparameter CO₂-Äquivalente, der unsere wesentliche

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2020 [↗](#)

Umweltauswirkung beschreibt. Der Großteil der Emissionen aus dem Netzbetrieb und den Liegenschaften wird durch den Energieträger Erdgas verursacht. Mithilfe von überwachten SF6-Anlagen, regelmäßigen manuellen Kontrollen sowie der fachgemäßen Entsorgung außer Betrieb genommener SF6-Anlagen wird sichergestellt, dass keine relevante Menge SF6 in die Atmosphäre eintritt.

> **EMISSIONEN**

in Tonnen CO₂-Äquivalenten

Erdgas	2018	2019	2020
> Erdgas Liegenschaften	738	675	638
> Erdgas Netzbetrieb	2.011	2.178	1.731

Über die letzten Jahre haben sich die Emissionen in den Bereichen der Liegenschaften und des Erdgasnetzbetriebs verbessert. Im Bereich des Verkehrs und der Flugreisen hat sich gezeigt, dass Sondereffekte durch die Covid-19-Pandemie vorhanden sind.

> **EMISSIONEN**

in Tonnen CO₂

	2017	2018	2019	2020
> Verkehr	2.277	2.345	2.232	1.766
> Eigenverbrauch Strom und Wärme	3.923	3.438	4.206	2.408
> Wasser *	0	0	0	0
> Flugreisen	61	82	87	10

* Der Stromverbrauch für die Wasserversorgung besteht zu 100 Prozent aus Ökostrom

6.4 MOBILITÄT

DNK-Kriterien 11, 13

badenova verfügt über einen großen Fuhrpark, der für die Versorgungssicherheit des Strom-, Wasser-, und Gas- und Wärmenetzes sowie der Services für die Kunden notwendig ist. Der Fuhrpark besteht aus PKW (für Dienstfahrten, Monteurseinsätze etc.), LKW und Sonderfahrzeugen (zum Beispiel Kanalspülfahrzeuge). Die ökologisch nachhaltige Ausrichtung des Fuhrparks verdeutlicht sich mit der Zielsetzung bis 2030 100 Prozent der Fahrzeuge mit alternativen Antrieben umzugestalten.

Der Strombedarf für das Aufladen der Elektrofahrzeuge ist im Stromverbrauch der Liegenschaften enthalten.

> **FUHRPARK**

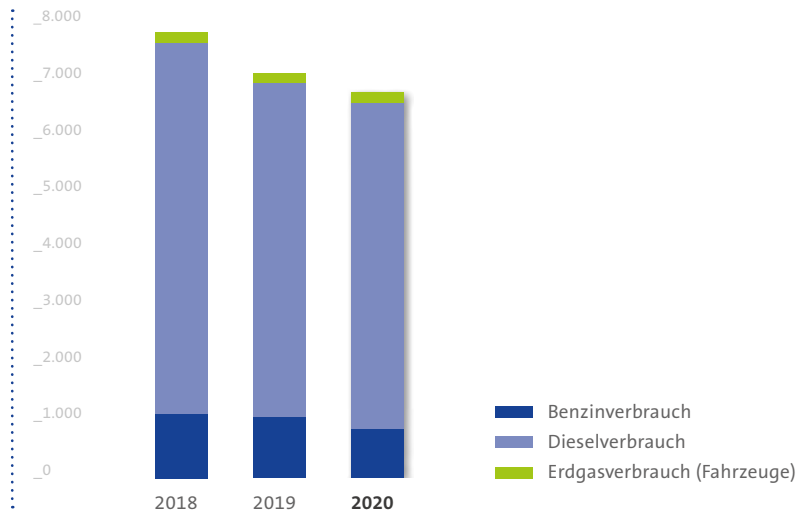
	2018	2019	2020
> Anzahl PKW	302	342	331
> Anzahl Kleintransporter und LKW	224	241	241
> Anzahl Sonder-KFZ	13	15	15
davon Erdgas-KFZ	96	41	42

Als LKW gelten hierbei alle Fahrzeuge zur Güterbeförderung und mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen, darunter einige Großfahrzeuge (Kipper, Kranwagen, Unimog, Sattelzug), ansonsten Transporter.

Zu den 15 Sonder-KFZ zählen die Kanalreiniger, Kanalfernaugen, Fahrzeuge mit Hebebühnen und Hubsteiger.

> TREIBSTOFFVERBRAUCH

in Kilowattstunden

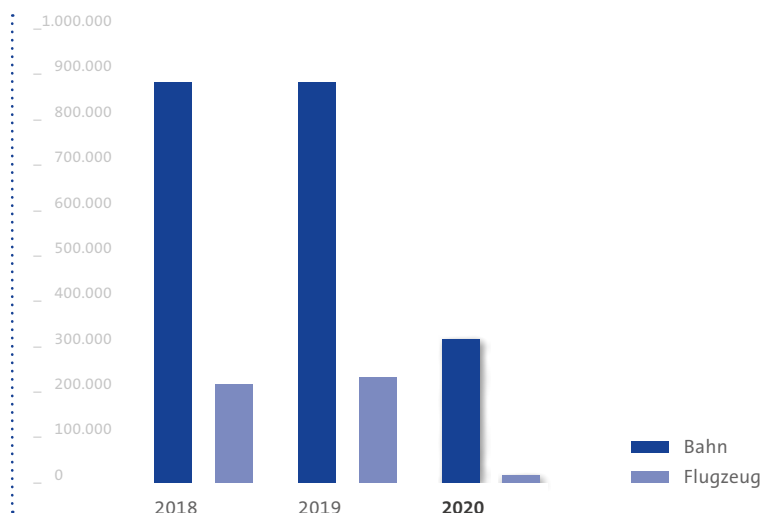


Für Dienstfahrten im Versorgungsgebiet können Mitarbeitende Fahrzeuge aus dem Pool nutzen. Geplant ist der Kauf von fünf e-Rollern und zwei Lastenrädern, die ebenfalls von Mitarbeitenden für dienstliche Zwecke nutzbar sind. Im Freiburger Stadtgebiet nutzen die Mitarbeitenden wenn möglich bereits das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel. Dienstreisen außerhalb des Versorgungsgebiets werden überwiegend mit der Bahn und – wenn nicht anders praktikabel – mit dem Flugzeug unternommen. Dienstreisen mit PKW sind die Ausnahme und werden nicht separat erfasst.

45

> DIENSTREISEN

Strecke in Kilometern



6.5 FLÄCHENVERBRAUCH

DNK-Kriterium 11

Grundsätzlich achtet badenova darauf, möglichst wenig Fläche zu versiegeln. Der Standort Freiburg verfügt über eine Regenwasserversickerungsanlage und einen großen, gärtnerisch naturnah gestalteten Park mit Sitzgelegenheiten für die Mitarbeitenden. Im Rahmen des Projektes „blühende Industriegebiete“ wurden am Standort Freiburg biologische Kartierungen durchgeführt, um eine Einschätzung der Biodiversität zu bekommen. Aus diesem Projekt heraus haben die Azubis federführend Urban-Gardening-

Beete gebaut und bepflanzt. Die Ernte wird in der hauseigenen Kantine für alle Mitarbeitenden zubereitet. Zudem wurde die vertikale Bepflanzung der Gebäude vorangetrieben mit bereits 183 Quadratmetern vertikaler Begrünung am Standort Freiburg.

Im Rahmen des strategischen Ziels wird eine systematische biodiversitätsfreundliche Umgestaltung unserer Anlagen und Standorte angestrebt (die Zielwerte sind in Kapitel 5.3 > dargestellt). Erste Umgestaltungen von Anlagen und Standorten wurden bereits durchgeführt, zum Beispiel Blühwiesen angelegt, heimische Pflanzenarten angesät und Infotafeln für die Öffentlichkeit angebracht. Anhand der ersten Ergebnisse wird geschätzt, dass an den Anlagenstandorten im Schnitt circa 10 bis 20 Prozent der Fläche biodiversitätsfreundlich umgestaltet werden können. Das Monitoring der Flächen wird künftig ausgebaut.

Trafohaus Oberried vor der Umgestaltung

Trafohaus Oberried nach der Umgestaltung

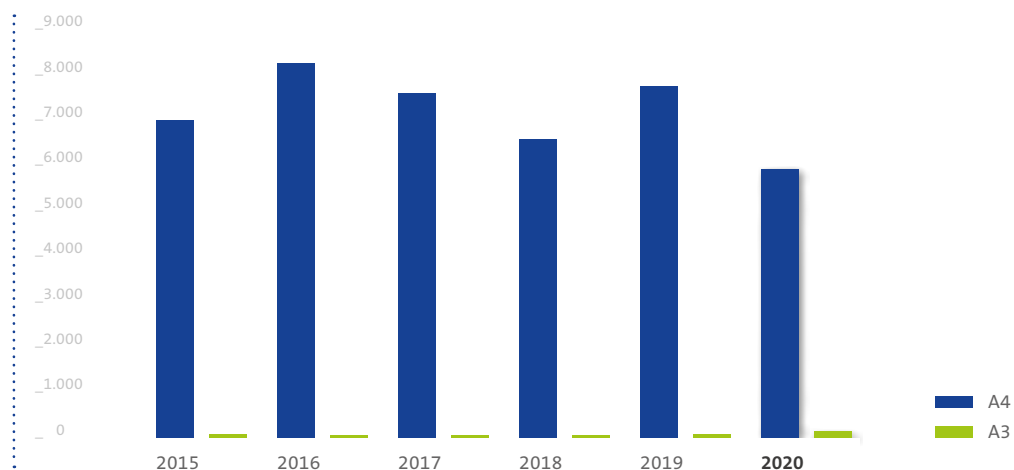
Ansaat Blühwiese und vertikale Bepflanzung Standort Freiburg

6.6 MATERIALEFFIZIENZ

DNK-Kriterium 11

> GEKAUFTE BLÄTTER PAPIER

je Tausend Blatt



Bei der Auswahl, Spezifikation und Einsatz von Materialien und Maßnahmen legt die badenova Gruppe besonderen Wert auf deren Umweltverträglichkeit. Dies betrifft im Baustellenbereich sowohl Leitungsmaterialien wie auch Verlegungstechniken oder Baumschutzmaßnahmen, aber auch Büromaterialien und Werbemittel. Alle verwendeten Papiere sind mit dem EU-Ecolabel (EU-Blume) und FSC ausgezeichnet.

Anfang 2020 wurde konzernweit das Druckerpapier auf Recyclingpapier mit dem „Blauer Engel“ umgestellt.

6.7 ABFÄLLE

DNK-Kriterium 11

> ABFALLBILANZ DER GESAMTEN badenova GRUPPE

Abfälle	2018	2019	2020
> Gesamt Abfall [t]	1.042	2.481	5.863
> gefährliche Abfälle [t]	592	710	1.318
> gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	589	671	1.283
> gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	2,6	39	35
> Verwertungsquote gefährliche Abfälle [%]	99,6	94,5	97,4
> nicht gefährliche Abfälle [t]	450	1.771	4.546
> nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	315	39	9
> nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	133	1.732	4.537
> Verwertungsquote nicht gefährlicher Abfälle [%]	70,1	97,8	99,8
> Verwertungsquote aller Abfälle [%]	86,9	96,9	99,3

Allgemein fallen die größten Abfallmengen im Baubereich oder beim Betrieb der technischen Versorgungsanlagen an. Die Mengenschwankungen ergeben sich aus wechselnder Anzahl von Bau- und Sanierungsmaßnahmen (Netzwartung etc.), die zum stetigen Kerngeschäft gehören.

Die Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung über die Getrennsammlung von Abfällen werden eingehalten.

Die wichtigsten ungefährlichen Abfallfraktionen nach GewAbfV 2020:

> **ABFALLART 2020**

Abfälle	Abfallaufkommen in Tonnen	Anteil an Gesamt- aufkommen in Prozent
> Kunststoffe	7,53	3,9
> Metalle	79,28	40,8
> Papier und Kartonagen	14,83	7,6
> Holz	0,6	0,3
> Siedlungsabfälle	37,26	19,2
> Glas	0,06	0,0
> Bioabfälle	54,76	28,2
> Summe nichtgefährlicher Abfälle (nach GewAbfV)	194,32	100,0

19,2 Prozent der Abfälle sind Siedlungsabfälle, die an den Anfallstellen nicht getrennt gesammelt und grundsätzlich einer Vorbehandlung in einer genehmigten Vorbehandlungsanlage zugeführt werden. Dort erfolgt die zertifizierte Nachsortierung, wo noch einmal mindestens 95 Prozent getrennt werden, sodass die Trennungsquote in jedem Fall eingehalten werden kann.

48

6.8 ARBEITSSICHERHEIT

DNK-Kriterium 1

Im Betriebshandbuch der badenova sowie der Betriebsanweisung für Fremdfirmen, die allen Angestellten und Mitarbeitenden der badenova zur Verfügung stehen, sind Informationen zur Arbeitssicherheit sowie Werk-, Brand- und Umweltschutz festgehalten. Die Kommunikation erfolgt über das Intranet. Dort sind unter der Rubrik Arbeitssicherheit Dokumente und Hinweise, wie zum Beispiel zum Verhalten in Notfällen oder zur Ersten Hilfe, hinterlegt. Im Rahmen von Pflichtschulungen werden die Themen Informationssicherheit, Arbeitssicherheit und für betreffende Mitarbeitende das Thema Informationssicherheit KRITIS (Kritische Infrastrukturen) geschult.

Bei badenova gibt es einen Arbeitsschutzausschuss (ASA) mit der Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes zu beraten. Mitglieder sind unter anderem der Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder (einschließlich Schwerbehindertenvertreter), die Betriebsärztin, der technische Vorstand sowie alle nebenamtliche Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Die Sitzungen finden vier Mal im Jahr nach dem Arbeitssicherheitsgesetz statt. Außerdem ist der ASA für die Koordinierung von Maßnahmen, wie zum Beispiel die Auswertung der Jahresunfallstatistik, zuständig.

DNK-Leistungsindikatoren 14–16

> **ARBEITSSICHERHEIT**

	2018	2019	2020
> Wegeunfälle gesamt	11	1	7
> Wegeunfälle Fahrrad	6	1	3
> Wegeunfälle Auto	5	0	4
> Dienstwegunfälle	0	0	0
> Arbeitsunfälle gesamt	7	17	5
> Arbeitsunfälle, davon mit Verstoß gegen UVV	0	0	0
> Berufskrankheiten	2	0	1

7. UNSERE GESCHÄFTSFELDER UND VALIDIERTEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Dieses Kapitel informiert ausführlich über die nach EMAS validierten Tochtergesellschaften der badenova Gruppe. Jede Tochtergesellschaft ist für ein Geschäftsfeld zuständig, welches ebenfalls kurz beschrieben wird.

7.1 GESCHÄFTSFELD NETZE UND WASSER

bnNETZE GmbH

Die bnNETZE GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der badenova AG & Co. KG. Sie verantwortet in der badenova Gruppe das Geschäftsfeld Netze und Wasser und stellt sich erfolgreich dem Wettbewerb um Konzessionen. Der zuverlässige und effiziente Netzbetrieb und die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Wasserversorgung gehören zu den Kernaufgaben des Geschäftsfeldes. Außerdem übernimmt das Geschäftsfeld die Betriebsführung für Strom-, Gas- und Wassernetze sowie von Straßenbeleuchtungen zahlreicher Städte und Gemeinden in Südbaden und hält die Beteiligungen an Netzgesellschaften.

bnNETZE betreibt für die Wasserversorgung drei große Grundwasserwerke in Freiburg-Ebnet, Bad Krozingen-Hausen und in Lahr sowie kleinere Wassergewinnungsanlagen mit Quellwasser.

Für die Erdgasversorgung werden neben den umfangreichen Erdgasnetzen in verschiedenen Druckstufen auch Anlagen zur Druckregulierung und zur notwendigen Erwärmung des Erdgases betrieben. Mit diesen verbunden sind Odorierungsanlagen, in denen dem geruchslosen Erdgas ein Geruchsstoff zugemischt wird. Zur Einspeisung von Bioerdgas ins Erdgasnetz werden zwei Einspeiseanlagen betrieben.

Für die Stromversorgung sind neben den Stromnetzen auch Umspannanlagen und Schalthäuser notwendig.

Die wichtigsten Umweltaspekte ergeben sich vor allem aus den Energieverbräuchen, die für den Netzbetrieb notwendig sind, und dem damit verbundenen Verkehr.

Netze und Wasser

2020

> Umsatz (inklusive konzerninterne Umsätze)	354,1 Mio. EUR
> Netzabsatz Erdgas	15.371,5 Mio. kWh
> Netzabsatz Strom	1.522,5 Mio. kWh
> Wasserabsatz	21,0 Mio. m³
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	81,5 Mio. EUR
> Mitarbeitende	731 Stellen

Weitere Aussagen zu Netzgebieten und Netzdaten finden sich unter www.bnnetze.de .

7.2 GESCHÄFTSFELD MARKT UND ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

badenova AG & Co. KG

Im badenova Geschäftsfeld Markt und Energiedienstleistungen werden Kunden mit Erdgas und Strom beliefert. Kundenorientierung in allen Prozessen, wettbewerbsfähige Produkte und innovative Dienstleistungsangebote sind die zentralen Elemente des Geschäftsfeldes. Die relevanten Wertschöpfungsstufen umfassen den Energiehandel, die Bewirtschaftung von Erdgasspeichern und Kraftwerksbeteiligungen sowie den Vertrieb von Strom, Erdgas und Energiedienstleistungen.

Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG)

Die Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG) ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der badenova AG & Co. KG. Sie beschäftigt neun Mitarbeitende, die für Großkunden wie Kirchen oder soziale Einrichtungen Aufgaben von der Beschaffung bis zur Abrechnung übernehmen. Der größte Umweltaspekt liegt vor allem in den indirekten Emissionen durch den Energieverkauf an Kunden.

Markt und Energiedienstleistungen inklusive ESDG

2020

> Umsatz (inklusive konzerninterne Umsätze)	714,3 Mio. EUR
> Erdgasabsatz	7.396,4 Mio. kWh
> Stromabsatz	3.120,1 Mio. kWh
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	1,1 Mio. EUR
> Mitarbeitende	166 Stellen

50

7.3 GESCHÄFTSFELD WÄRME UND ERZEUGUNG

badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG

badenovaWÄRMEPLUS entstand 2007 als 100-prozentige Tochter der badenova und verantwortet das Geschäftsfeld Wärme und Erzeugung, inklusive sämtlicher Aktivitäten zu Planung, Bau und Betrieb innovativer Wärmeerzeugungsanlagen. Im Bereich der erneuerbaren Energien wird hier Entwicklung, Bau und Betrieb von Biogas-, Windkraft- und Solaranlagen verantwortet. Zum Geschäftsfeldumfang gehören auch die Beteiligungen an unseren Wärmetöchtern und die Betriebsführung für Wärme-gesellschaften.

badenovaWÄRMEPLUS betreibt rund 250 Anlagen, die Strom und/oder Wärme erzeugen; eine Aufstellung der großen Anlagen findet sich unter Punkt 6.2 ➤.

Der wichtigste Umweltaspekt der badenovaWÄRMEPLUS ist der Einsatz von Prozessenergie für die Energieversorgung.

Freiburger Wärmeversorgungs-GmbH FWV

Die FWV ist eine gemeinsame Gesellschaft von badenovaWÄRMEPLUS (51 Prozent) und der Steag New Energies (49 Prozent). Sie versorgt über je ein Blockheizkraftwerk im Freiburger Stadtteil Weingarten und im Strandbad Freiburg rund 20.000 Menschen in den Stadtteilen Weingarten, Rieselfeld und Littenweiler mit Fernwärme.

Die FWV hat keine Mitarbeiter. Alle notwendigen Tätigkeiten werden durch die badenovaWÄRMEPLUS ausgeführt.

Der wichtigste Umweltaspekt ist der Einsatz von Prozessenergie für die Energieversorgung.

Wärme und Erzeugung (ohne FWV)

2020

> Umsatz (inklusive konzerninterne Umsätze)	47,2 Mio. EUR
> Energieabsatz (einschließlich Strom)	317,5 Mio. kWh
> Bioerdgaserzeugung	73,1 Mio. kWh
> Bioerdgasverstromung	10,5 Mio. m³
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	10,7 Mio. EUR
> Mitarbeitende	94 Stellen

7.4 GESCHÄFTSFELD ZENTRALFUNKTIONEN, SHARED SERVICES, FINANZBETEILIGUNGEN

Die Zentralbereiche und Stabsstellen sind in ihrer Funktion für alle Gesellschaften zuständig.

Zu den Zentralfunktionen gehören die Stabsstellen

- > Datenschutz und Informationssicherheit,
- > Interne Revision, Risikomanagement und Prozessmanagement,
- > Kommunalmanagement,
- > Unternehmensentwicklung,
- > Unternehmenskommunikation

und die Kernbereiche

- > Finanzen und Controlling,
- > Personalmanagement,
- > Informationsmanagement.

Als Shared Services erbringen badenIT GmbH und E-MAKS GmbH & Co. KG umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen IT, Telekommunikation und Kundenabrechnung. Des Weiteren fungiert badenCampus als Innovationsplattform und Beratungsdienstleister für Start-ups in der Region.

badenIT GmbH

Die 100-prozentige Tochter badenIT erbringt sämtliche Dienstleistungen im Bereich IT und Telekommunikation innerhalb der badenova Gruppe und betreibt die IT-Systeme und Rechenzentren. Darüber hinaus ist badenIT IT-Dienstleister für zahlreiche Unternehmen in der Region. badenIT ist nach verschiedenen ISO-Normen zertifiziert (unter anderem ISO 9001, 20000, 27001).

badenIT beschäftigt 96 Mitarbeitende. Diese haben ihre Arbeitsplätze in den Liegenschaften der bnNETZE. badenIT betreibt zwei moderne, effiziente und ökologische Rechenzentren in der Ferdinand-Weiß-Straße und in der Hans-Bunte-Straße in Freiburg.

Der größte Umweltaspekt betrifft den Stromverbrauch der Rechenzentren in Höhe von 1,74 Millionen Kilowattstunden. Diesem Aspekt wird bereits durch den Bezug von Ökostrom begegnet.

E-MAKS GmbH & Co.KG

Als 75-prozentige Tochter übernimmt E-MAKS den Bereich Kundenabrechnung und bietet außerdem in der Thüga-Gruppe Abrechnungs- und Kundenserviceprozesse als Dienstleistung für Energieversorgungsunternehmen an.

E-MAKS beschäftigt 218 Mitarbeitende. Diese haben ihre Arbeitsplätze in den Liegenschaften der bnNETZE. Es handelt sich dabei um reine Bürotätigkeiten. Infrastruktur wird von E-MAKS nicht betrieben. Deshalb ist der wichtigste Umweltaspekt der Energieverbrauch durch Bürotätigkeiten.

badenCampus GmbH & Co. KG

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft badenCampus berät Innovatoren und Unternehmensgründer inhaltlich und strategisch und stellt ihnen Räumlichkeiten in Breisach zur Verfügung. badenCampus beschäftigt zehn Mitarbeitende.

Als Innovationsplattform verbindet der badenCampus Start-ups, mittelständische Unternehmen, Kommunen, Talente und wissenschaftliche Einrichtungen. Durch gemeinsame Formate in einer inspirierenden Arbeitsumgebung entstehen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft auf Basis neuer Technologien.

Der wichtigste Umweltaspekt betrifft den Energieverbrauch durch Bürotätigkeit.

Zentralfunktionen, Shared Services, Finanzbeteiligungen (ohne badenCampus)

2020

> Umsatz (inklusive konzerninterne Umsätze)	68,8 Mio. EUR
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	4,7 Mio. EUR
> Mitarbeitende	455 Stellen

8. UNSERE STANDORTE

Dieses Kapitel listet alle Standorte der nach EMAS validierten Tochtergesellschaften der badenova Gruppe auf. Zu jedem Standort zeigen wir Kernindikatoren und machen Angaben zu umweltrelevanten Anlagen an den Standorten.

Des Weiteren existieren im Versorgungsgebiet Infrastrukturpunkte für unsere Mitarbeitenden im Servicebetrieb sowie zahlreiche Anlagenstandorte. Da die Umweltauswirkungen an den Infrastrukturpunkten nicht wesentlich sind, verzichten wir auf eine Auflistung von umweltrelevanten Kennzahlen in diesem Bericht.

8.1 HAUPTSTANDORT FREIBURG

52

Übersicht zum Hauptstandort Freiburg

- Adresse: Tullastraße 61, 79108 Freiburg
- Mitarbeiterzahl: 1.327 (Mitarbeiterzahlen zum Stichtag 30. April 2021)
- Standortbeschreibung: Von unserem Hauptstandort in Freiburg aus werden alle technischen Anlagen der badenova Gruppe geplant, gesteuert und betreut. Ein neues Verwaltungsgebäude wurde im Herbst 2020 fertiggestellt und ersetzt ein sanierungsbedürftiges Gebäude aus den 60er Jahren. Das Verwaltungsgebäude wurde analog zum letzten Neubau konzipiert und konnte an dessen Erfolg anknüpfen. Beide wurden mit dem Platin-Standard der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) ausgezeichnet.
- Am Standort vertretene Gesellschaften: badenova, bnNETZE, E-MAKS, badenIT, badenovaWÄRMEPLUS, FWV, ESDG, badenCampus
- Tätigkeiten: Unternehmensleitung, Zentralfunktionen, Steuerungsfunktionen, Planung und Betrieb von Netzen und Anlagen, Gebäudemanagement, Start-up-Förderung, Vertrieb, Verwaltung, Zentrallager, Werkstätten
- Umweltrelevante Anlagen: Bioerdgas-BHKW, Gefahrstofflager, zentraler Abfallhof, Zentrallager, Kfz-Werkstatt, Rechenzentrum, Klimaanlage, Fuhrpark, Kantine

Kernindikatoren	2018	2019	2020
> Büroarbeitsplätze [Stellen]	955	941	935
> Beheizte Fläche [m²]	32.672	32.672	37.974
> Erdgas(witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	130	127	121
> Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]	2.425	3.045	3.137
> Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	15,4	8,8	24
> Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	19	19	19
> Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	81	81	81
> Abfallmengen (gefährlich und ungefährlich) [t]	746	2.203	5.361
> Emissionen [t CO ₂]	793	792	810

8.2 VERBUNDLEITWARTE FREIBURG

Innenansicht der Verbundleitwarte

Übersicht zur Verbundleitwarte Freiburg

- > Adresse: Ferdinand-Weiß-Straße 6, inklusive Klarastraße 103, 79106 Freiburg
- > Mitarbeiterzahl: 50
- > Standortbeschreibung: Bürogebäude mit Rechenzentrum und naheliegendem Umspannwerk
- > Am Standort vertretene Gesellschaften: bnNETZE, badenovaWÄRMEPLUS, badenIT
- > Tätigkeiten: Verbundleitwarte, Anlagenbetreuung
- > Umweltrelevante Anlagen: Rechenzentrum, Umspannwerk, Gleichstromanlage, Notstromanlage, Klimaanlage, Öltank

Kernindikatoren	2018	2019	2020
> Büroarbeitsplätze [Stellen]	24	21	19
> Beheizte Fläche [m²]	2.214	2.214	2.214
> Erdgas(witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	59	59	70
> Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz* [kWh/Stelle]	9.784	9.813	10.972
> Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	13,3	22,4	17,3
> Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	91	91	91
> Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	9	9	9
> Abfallmengen (werden in der Hauptstelle Tullastraße entsorgt)	–	–	–
> Emissionen [t CO ₂]	30	26	27

* 24 Stunden Besetzung der Leitwarte, Klimaanlage und Messtechnik

8.3 STANDORT OFFENBURG

Der Standort Offenburg mit den Mitarbeitenden

Übersicht zum Standort Offenburg

- > Adresse: Am unteren Mühlbach 4, 77652 Offenburg
- > Mitarbeiterzahl: 55
- > Standortbeschreibung: Bürogebäude (zum Teil vermietet), Lager, kleine Werkstatt, Erdgas-Regelanlage
- > Am Standort vertretene Gesellschaften: badenova, bnNETZE
- > Tätigkeiten: Vertrieb, Erdgasnetzbetrieb inklusive Planung, Betriebsführung Wasser
- > Umweltrelevante Anlagen: Notstromanlage, Klima- und Lüftungsanlage, Erdgas-Regelanlage inklusive Odorierung, PV-Anlage

Kernindikatoren *	2018	2019	2020
> Büroarbeitsplätze [Stellen]	61	37	38
> Beheizte Fläche [m²]	5.089	5.089	5.089
> Erdgas(witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	94	95	88
> Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]	5.659	5.344	4.008
> Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	21,1	13,7	9,4
> Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	67	67	67
> Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	33	33	33
> Abfallmengen [t]	12	78,5	89,4
> Emissionen [t CO ₂]	89	94	79

* Ein Teil des Gebäudes wird vermietet, die Verbräuche werden noch nicht getrennt abgerechnet

8.4 STANDORT LÖRRACH

Übersicht zum Standort Lörrach

- Adresse: Wiesenweg 4, 79539 Lörrach
- Mitarbeiterzahl: 60
- Standortbeschreibung: Verwaltungsgebäude (zum Teil vermietet), Lager- und Werkstattgebäude, Erdgas-Regelanlage
- Am Standort vertretene Gesellschaften: badenova, bnNETZE
- Tätigkeiten: Vertrieb, Erdgasnetzbetrieb inklusive Planung, Betriebsführung Wasser
- Umweltrelevante Anlagen: Erdgas-Regelanlage, Klimaanlage, Lager/Werkstatt

Kernindikatoren *

	2018	2019	2020
➤ Büroarbeitsplätze [Stellen]	107	68	67
➤ Beheizte Fläche [m²]	5.643	5.643	5.643
➤ Erdgas(witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	154	151	181
➤ Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]	2.560	4.128	4.063
➤ Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	3,94	49,4	11,2
➤ Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	87	87	87
➤ Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	13	13	13
➤ Abfallmengen [t]	56	51,1	164
➤ Emissionen [t CO ₂]	162	166	180

* Ein Teil des Gebäudes wird vermietet, die Verbräuche werden noch nicht getrennt abgerechnet.

8.5 badenCampus BREISACH

Übersicht zum badenCampus Breisach

- > Adresse: Bahnhofstraße 35a, 79206 Breisach
- > Mitarbeiterzahl: 10
- > Standortbeschreibung: Bürogebäude
- > Am Standort vertretene Gesellschaften: badenCampus
- > Tätigkeiten: Start-up-Beratung
- > Umweltrelevante Anlagen: keine

Kernindikatoren*

2019

2020

	variabel	variabel
> Büroarbeitsplätze [Stellen]		
> Beheizte Fläche [m²]	839	839
> Erdgas(witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	122	138
> Stromverbrauch [kWh]	4.930	15.800
> Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	87	87
> Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	13	13
> Abfallmengen [t]	–	–

* Nicht vergleichbar mit den Vorjahren, da am umgebauten Standort noch keine Vergleichswerte vorliegen.

8.5 WEITERE INFRASTRUKTURPUNKTE

Neben den aufgeführten Standorten gibt es im Versorgungsgebiet zahlreiche Infrastrukturpunkte. Unsere Infrastrukturpunkte befinden sich in Lahr, Neustadt, Oberndorf, Sinzheim, Tuttlingen und Waldshut-Tiengen. Unsere Mitarbeitenden im Service nutzen diese unter anderem als Verteilpunkte für Material, für kleinere Reparaturarbeiten oder für Besprechungen. Da die Umweltauswirkungen an den Infrastrukturpunkten nicht wesentlich sind, verzichten wir auf eine Auflistung von umweltrelevanten Kennzahlen in diesem Bericht.

9. AUSBLICK

Wir verstehen unter Nachhaltigkeit keinen Zustand, sondern eine stetige Weiterentwicklung. Wegweisend für unsere Weiterentwicklung ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die wir gemeinsam verfolgen und umsetzen.

2020 wurde das Umwelt- und Energiemanagement zum Nachhaltigkeitsmanagement weiterentwickelt. Die neue Nachhaltigkeitsstrategie definiert nun das Handlungsprogramm für die nächsten drei bis fünf Jahre für eine nachhaltige Entwicklung der badenova. Für die gemeinsame Bewusstseinsstärkung ist eine interne und externe Kommunikationskampagne geplant. Denn: Eine nachhaltige Entwicklung gelingt nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten. Der Fokus liegt zudem auf der Weiterentwicklung unseres Monitorings und Datenmanagements, um die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele noch besser zu unterstützen.

10. INDEX

57

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht, folgt den europäischen EMAS Richtlinien zur Umweltberichterstattung und wird um Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ergänzt*. Der Index führt auf, welches Kapitel durch die jeweiligen DNK Kriterien ergänzt wird.

DNK-Kriterium	Beschreibung	Kapitel im Nachhaltigkeitsbericht
> 1	Strategie	0; 1; 2.2; 4.1; 4.6; 5.1; 5.2; 5.3
> 2	Wesentlichkeit	2.2; 4.4; 4.5; 4.6
> 3	Ziele	4.1; 4.6; 5.1; 5.2; 5.3
> 4	Tiefe der Wertschöpfungskette	2.1; 4.5; 5.2
> 5	Verantwortung	3.1; 3.2; 3.4
> 6	Regeln und Prozesse	3.1; 3.4; 3.5; 3.6; 3.7
> 7	Kontrolle	3.1; 5.1; 5.2; 5.3
> 8	Anreizsysteme	n.a.
> 9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	4.2
> 10	Innovations- und Produktmanagement	2.2; 4.5
> 11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	5.3; 5.4; 6.1; 6.2; 6.3; 6.4; 6.5; 6.6; 6.7
> 12	Ressourcenmanagement	5.2; 5.3; 5.4
> 13	Klimarelevante Emissionen	5.3; 5.4; 6.1; 6.2; 6.3; 6.4
> 14	Arbeitnehmerrechte	3.2; 5.1
> 15	Chancengleichheit	2.1; 5.1
> 16	Qualifizierung	3.3; 5.1
> 17	Menschenrechte	5.2
> 18	Gemeinwesen	2.2; 4.2; 5.1
> 19	politische Einflussnahme	n. a.
> 20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	3.5; 3.6; 4.3

* Es wurden jene DNK-Kriterien ergänzt, die eine Schnittstelle mit dem EMAS Anhang IV „Umweltberichterstattung“ aufweisen. Basis für die Auswahl sind die Studienergebnisse der „Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex“  Herausgeber: Umweltgutachterausschuss beim Bundesumweltministerium).

11. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EMAS

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation badenova AG & Co. KG mit der Registrierungsnummer DE-126-00119 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
> Jan Uwe Lieback	DE-V-0026	35.13 Elektrizitätsverteilung
		35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen
		35.30.6 Wärmeversorgung
		37.00.1 Betrieb der Sammelkanalisation
		62.09 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
		82.99.9 Erbringung von anderen wirtschaftl. Dienstleistungen von Unternehmen u. Privatperson
> Wolfgang Ulrici	DE-V-0120	35.13 Elektrizitätsverteilung
		35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen
		35.30.6 Wärmeversorgung
		36 Wasserversorgung
		37.00.1 Betrieb der Sammelkanalisation
		82.99.9 Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
> Christian Ruhe	DE-V-0386	35.13 Elektrizitätsverteilung
		35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen
		35.30.6 Wärmeversorgung

58

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- > die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- > das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- > die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

*

Berlin, den 10. September 2021

12. PRÜFUNG NACHHALTIGKEITSBERICHT NACH DNK

Nach einem Vor-Ort-Assessment, Dokumenteneinsicht und Gesprächen mit verantwortlichen Mitarbeitern bestätigen wir die Glaubwürdigkeit, Transparenz und Plausibilität der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2020, herausgegeben von der Organisation badenova AG & Co. KG.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht folgt den europäischen **EMAS**-Richtlinien zur Umweltberichterstattung und wurde um Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ergänzt. Die vollumfängliche Entsprechungserklärung zum **DNK** wird unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de veröffentlicht. Die Verweise auf die zusätzlichen DNK-Kriterien sind gekennzeichnet und am Ende des Berichts im Index aufgeführt.

Es wurden jene DNK-Kriterien ergänzt, die eine Schnittstelle mit dem EMAS Anhang IV „Umweltberichterstattung“ aufweisen. Basis für die Auswahl sind die Studienergebnisse der „Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ (Herausgeber Umweltgutachterausschuss beim Bundesumweltministerium).

Im Fokus der Prüfung standen der Umgang mit den Stakeholdern, das Bestimmen wesentlicher Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Validierung der im Bericht dargestellten nachhaltigkeitsrelevanten Angaben wurde in einem stichprobenartigen Verfahren durchgeführt.

Berlin, den 10. September 2021

